Rheinische Volkszeitung

Bolhszeitung Wiesbaben.

pril 1914

sten nd Mod Damen-

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

teinische Bellszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Genn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Erpedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Zweig-Erpeditionen in Deftrich (Dito Etirume), und Elwille (B. Fadish), Ede Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 98 == 1916

Regelmäßige Frei-Beilagen: Bidentlich einmal; Birririges "Religibjen Sonntageblatt". Zweimal jahrlich: Commer a. Wierer; Roffanticher Zofcen-Gabrylan Ginnal jährlig Jahrbuch mit Ralenber.

Mpril

Bezugspreis für das Bierteijahr 2 Mart 10 Wig. für den Mocat 70 Ofg., frei ind Hand; durch die Post für das Bierteijahr 2 Mart 82 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. – Angeigempreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile für answärtige Angeigen 25 Pfg., Rectameşeile 1 ML; dei Wiederhalungen wird extiprechender Nachlaß gewöhrt.

Cheferbeltem: Dr. phil. Frang Geuebe Benntmortith: fibr Boliet und Beutletamt De. Fing. Gewete, für ber unberen mindramellen Tell Julius Giten no. Deftrig: für Geldbittichen und Angeigen D. 3. Dahmen, familich in Gestieben. Reterioribend und Berlag ber Dermann Raud in Wiebbeben.

34. Jahrgang.

See= und Luftkämpfe gegen England

England ift der Feind

Englands haben bie Distuffion über Amerifas Daltung Ber Deutschland ju Ende geführt. Und auch in Großeien wird man aufhorden, ber Jubel über ben neuen egenoffen tritt gurud gegenüber ber Trauer über ben erfolg-Angriff unferer Dochfeeftreitfrafte. England beberricht ter! Wie baufig haben wir aus englischem Munbe biefe Beng gebort. Ther England würde auch mit dem Eintritt bes die deutsche Rordsee mitsamt der Ostsee bederrschen. So man es in England, fo glaubte man es auf ber gangen Boch bor wenigen Tagen hat ein befannter japanifcher munn feiner Enttaufdung fiber bie britifche Glotte feb-Ausbrud verlieben. In Japan babe man allgemein bebaf 24 Stunden nach Rriegebeginn Samburg und Bremen, und Dangig nur Trummerhaufen feien. Richts von alleeingetreten. Daufig icon baben Teile unferer bochfec-Hie bie Hahrt gen England angetreten, bod fie fanben feine Areuger, Torpebobootegerftorer und Borvoftenichiffe. enbere ift es am 25. April gewefen. Unfere Marine fonnte beige Befeftigungswerte unter Beuer nehmen, bie ben Streitfrafte verzogen fich geräuschlos, um bem Bulverfern au bleiben. Doch fur einige Schiffe gab es tein Untmelle; ein Torbebobootsgerftorer und givel Borboftenfinten in bie Glut. Es wird in Deutschland lebhafte Freude n, baß eins jener Borpoftenichiffe bie Schmach an bem den Luftichiff "L. 19" berüht bat u. beifen Mannichaft eler Weise bem Untergange weiste. Die Rache folgte ber et. Much in England wird die Berfenfung jenes Dampfers Teilnahme erweden, benn auf "Ring Ctepban" fagen bie n Bertreter englifder Moral. Auf beutider Geite finb berlufte eingetreten. Ja England beherricht bas Meer, nicht burch feine Glotte, fonbern burch bie Deeren gen, fich in rauberifder Weife burch Jahrhunderte ameignete. b fich bie anberen Bolfer felbft gerfleifchten.

B ift nicht allein bei bem Angriffe unferer Dochfeeftreitmblieben. Bu gleicher Stunde bombarbierte ein Darinemifigefdmaber bie öftlichen Graffchaften. Much bietfeber wurden Inbuftrieanlagen und Munitionewerffeatten Borpoftenfchiffe mit Bomben belegt. Dag famtliche Luftinverfehrt gurudfehrten, braucht i eigens gut betonen. Gider ift, bag bie Birfung biefer e wieberum ungebeure Refultate zeitigte. Sange binburch hatte England bas lobliche Befreben, alle Berlufte miten, nur einige Frauen ober Rinber fielen febesmal bem de gum Opfer, Beute miffen wir, baff bie britifche Reglemit folden Behauptungen nicht nur frembe Boller, fonbern Die eigene Ration täuschen will. Mus Erzählungen ffer vernehmen wir bie gewaltige Birfung ber Lufticbiffe. Sie erzielen nicht nur betrachtliche Erfolge, labmen bie Mionefraft ber Munitioneinbuftrie, fonbern beeinfluffen auch m erheblicher Beife bie Stimmung der Bevolfe. Das Bolf wird allmablich bes graufamen Spieles mube, Phobene Stimmung fiuft babin, Friedensbereitichaft febrt So haben alfo bie Luftichiffe im Rabmen unferer Kriegfühtine hobe Mufgabe; fie find genau wie bie Unterfeeboote, Die einzig wirffame Baffe gegen England, aber fie finb Ceil unferer Rraft, Die fcblieglich auch ben Bamppr Minbes ins Schwanfen bringt. Wenn es mabr mare, baft Atfdiffangriffe barmlofer Natur feien, wogu bann bie furcht-Erreming in England über bie Nachläffigteit in ber Abma ber Gefahr? Bie ein roter Baben gieben fich burch bie iche Breffe bie Befchwerben über Mangelhaftigfeit bes Luft-Die führenben Berfonlichfeiten werben in icharfer Form Buiffen, weil fie angeblich ihre Schuldigfeit nicht getan baben. bem aum wie es wolle, biefe Distuffion It fur uns ein Umber Beweis, baß bie Angriffe ben gewünschten alg haben.

Der Angriff ber Gee- und Luftftreitfrafte tommt gur richtigen e Er vermebrt bie inneren Schwierigfeiten er-Die icharfe Rote Amerifas mar für England ein großes 4 bo mit einem Echlage bie Streitigfeiten in ber Behrpflichtund bie Ungufriedenbeit gurildtraten. Mun baben die Engintereffanten Stoff genug, um ihre Rote ausführlich gu aben, Ilmfo mebr, ale bie Stragentampfe in Dublin Plabrliches Angeichen für die Lage in Irland find. Gin Kenner her Berhaltniffe bat mit vollftem Recht feiner Meinung Musbrud gegeben, bag die Rriegvertlarung Ameriber leste Trumpf Englands fel, the ber Blod, auf fid ber britifche Imperialismus aufbaut, in Eplitter fpringt. It es in ber Tat. Die Unterfeeboote find gewiß eine wirt-Baffe gegen ben englifden Rolog. Aber aud ohne bie Anote vermögen wir England flein gu friegen. Allein unfere und Luftitreitfrafte genugen binreichend, um bem britifchen und bor allem ber Regierung ben notwendigen Berftunb Sthirn bu fummern. Es gibt eben mehrere Wege, um feine Biele Bu berwirflichen. Rame barum in ben nachften Tagen eine sung mit Amerifa guftanbe, fo fallt uns ber Sieg umia

ichneller in ben Schof, weil ber lette Trumpf Englands nicht ausgespielt werben fann. England ift ber Beinb, benn Eng. land bat und ben gegenwartigen Rrieg mit feinen Obiern gebracht. Und biefes England fritzt vom Codel berunter mit und ohne Mmerifa. Jeboch bann ichnellet, wenn bie Bereinigten Staaten feinen Anlag finben, ihre hilfemittel in ben Dienft bes Bierverbanbes ju ftellen. Und wird eine Ginigung berbeig-führt, bann werben bie Grangofen noch lau ter über ben Ranal binuberichreien und bas englische Rabinett um Silfe bitten, Die nicht gewährt werben fann, weil England genug Sorgen im eigenen Saufe bat.

Ungriffe auf England Die Besatzung des berüchtigten engl. Fischdampfers "King Stephan" gefangen genommen

Berlin, 28. April. (Amtlich.) Am 25. April, mit Bells werden, haben Teile unserer Doch seitereiterafte bie Beseitigungswerte und militärisch wichtigen Anlagen von Great Parmonth und Loweltoft mit gniem Erfolg bescholfen; banach haben sie eine Gruppe seindlicher fleis ner Arender und Torpedobootogerstörer unter Jeuer genoms men. Auf einem ber Rreuger wurde ein fcmerer Brand beobachtet. Gin Torpebobootogerftorer und gwei feindliche Bor: postenschiefe murden versenft. Gines der lenteren war der englische Fischdampser "Ring Stephen", der, wie erinners lich, sich seinerzeit weigerte, die Besatung des in Seen ot besindlichen dentschen Lustschiffes "L. 19" zu retten. Die Besatung des fisch dampsers wurde gesangen genommen! Die übrigen seinblichen Seestreitkräfte zogen sich zuruch. Auf unserer Seite keine Berluste. Alle Schiffe sind unbeschabet zurücksebert.

fich zurud. Auf unlerer Seite feine Berlnfte. Alle Schiffe find unbeschädigt gurückgefehrt.
Gleichzeitig mit dem Borftoß unserer Seeftreitkräfte griff in der Racht vom 24.25. April ein Marine-Anftschiffges schwader die öftlichen Graffchaften Englands an. Es wurden Industrieanlagen von Cambridge und Rorwich, die Bahnanlagen dei Lincolm, Batterien bei Binterton, Ivowich, Rorwich und Hatterien bei Binterton, Ivowich, Rorwich und Hatterien bei Binterton, Ivowich und Hatterien bei Binterton, Industriefe an der englischen Kufte mit gutem Erfolg mit Bomben belegt. Troch hestigter Beschiehung find samtliche Austichten unversehrt in ihren Seimathäsen gelandet.
Iung in Flandern haben am 25. April stüh morgend die Hagenanlagen, Besettigungen und den Flugplag von Dünselirchen wirfungsvoll mit Bomben belegt. Sie sind sämtlich unversehrt zurückgekehrt.

Die bereits gemelbeien Borpoftengefechte vor ber flandris ichen Rufte vom 24. April wurden am 25. April forigesett. Dabei wurden durch unsere Seeftreiträste ein englischer Tore pedobootogerstorer schwer beschädigt und ein hilfsdampier versent, besten Besanung ge fangen nach Zeebrügge einges bracht worden ift. Unsere Streiträste sind and von diesen Unternehmungen unbeschädigt gurüdgekehrt. Der Feind hat sich aus dem Gebiet der slandrischen Ruste wieder zur üdz

Rene Erfolge gur Gee Berlin, 26. April. (28. T.B. Amil.) Um 25. April ift bas englifde U=Bost "E. 22" in ber füblichen Rorblee burch unfere Streitfrafte verfentt morben.

Bmei Mann gerettet und gefangen. Gin U-Boot erzielte am felben Tage und in derfelben Gegend auf einen englischen Rreuger ber "Ares thuja-Riaffe einen Torpedotreffer.

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine.

Roln, 26. April. Lant ber "Roln. Bolfegig." meldet ber Amfterdamer "Telegraaf" aus London: Reuter berichiet, daß die beiden Rrenger und auch der Berftbrer geinnten find. Berner meldet der "Telegraaf", daß an-icheinend noch mehr Ecife gefunten find.

Deutschland und Umerika

Die Beratungen im Sauptquartier

Berlin, 26. April. Bur Beurteilung ber durch die amerifanische Rote geschaffenen Situation haben die letten 24 Stunden neues Material nicht beigebracht. Denn was ans Amerifa über bas Auftreten Bryans als Friebenöfrennb und über Rundgebungen von Deutsch-Amerika-nern berichtet wird, ift nach dem Urteil genauer Kenner des Landes nicht so wichtig, daß es Wesentliches an der Ueber-zengung andern konnte, daß der größte Teil des amerikaniden Bolfes gurgeit hinter ber Bolitif des Prafidenten Bilion ftebt. Die nachften Mitteilungen von wirflicher Bebentung find jest aus unserem Sauptauart ier zu erwarten. Dort wird ber Reichessanzler beute Abend eingetroffen sein, und wird, nenn nicht gleich, so doch murgen dem Raiser Bortrag halten, und so tann man vielleicht im Laufe des morgigen Tages icon barüber eimas boren, ob bas Ergebnis ber bort gepflogenen Beratungen Wege jur Bermeibung eines Kon-iliftes zwischen Deutschland und den Bereinigten Staaten er-blinet. In welcher Beise darüber etwas befannt gegeben wird, oder ob das erst geschieht, wenn eine Antwort auf Bil-sons Rote sestgestellt und übergeben worden ist, muß man abmaries.

Gin amerifanifder Borichlag Remport, 25. April. Durch Funfipruch von bem Bertreter

bes B. I.B.: In einem "Gelegenheit für Deutschlanb" überichriebenen Beitartifel fogt "Ebening Borib": Bieber und wieber bat Deutschland unferer Regierung beteuert, bas feine rechtstwibrige Unterfeebootspolitif in bem ben

britischen Inseln benachbarten Kriegsgebiet nur eine Folge ber ungesetzlichen Bemühungen Englands sei, den deutschen Sandel zu erdrosseln und das deutsche Bolf auszubungern. In dem gegenwärtigen Augenblick, wo unser Land zum letzen Wale die Forderung stellt, daß die Unterseedootbolitist beendet werde, sollte es icheinen, bag ber Berftand ber Deutschen ihnen ben Beg biffieren follte, ber, abgefeben babon, bag er bie Breunbifchaft mit ben Bereinigten Staaten aufrechterbielte, bas beutiche Anfeben in ben Augen ber gangen zivilifierten Welt auferorbentlich ftarfen würbe. Benn Ceutschland jest erflaren murbe, bag es fich aus Rudficht auf bie Rechte ber Amerifaner jur Gee und jum bie frfiber geltenben Grunblage bes Bolferrechts unverlebt aufrechtguerbalten, entfchloffen batte, ben Unterfeebootfries fo, wie er jest geführt wirb, aufzugeben und es ber Ebre ber Bereinigten Staaten überließe, bas Golferrecht und bie Rechte bes Sanbels unparteilich und jnt Ge-rechtigfeit gegen falle Rriegführenben aufrechtzuerhalten, wenn Teutschlard bereit mare, bies ichnell und ohne Ginfchranftung gu tun, fo fonnte es bamit etwas vollbringen, was ihm jest und in ber Butunft mehr wert mare, ale bie Berftorung bon tanfenb feinbliden Schiffen.

Ein Erfolge in den Bogefen Großes Sanptquartier, 26. April. (Amtlid.)

Beftlicher Ariegsichauplag:

Gublid bes Ranals von La Baffee murbe ber Angriff ftärkerer englischer Abteilungen gegen den von und beseigten Sprengtrichter nach hestigem Rahkamps abgeschlagen. Der Minenkrieg wird von beiden Seiten mit Lebhastigkeit soriges seiten mit Bebastigkeit soriges sweier gleichzeitig gesprengter benticher und englischer Stolzien, machten einige Gesangene und erbenteten ein Raschinenzeiten, machten einige Gesangene und erbenteten ein Raschinenzeiten, machten einige Gesangene und erbenteten ein Raschinenzeiten, machten einige Gesangene und erbenteten ein Raschinenzeiten. gewehr. Erfolgreiche Patronillenunternehmungen unsererjeits sanden zwischen Bailty- Eraonne ftatt. Ein erwarteter
jeanzösischer Zeisangriff gegen den Wald westlich von Billeauge-Bois wurde abgeschlagen. Es find 68 Frangosen gefangen genommen und ein Raschinengewehr erbentet. Auf ber pohe nurdoftlich von Avoconrt und westlich von "Toter Mann" waren Rampfe mit handgranaten im Sange. Ansgriffsabsichten des Feindes gegen unfere Graben zwischen "Toter Mann" und Cailletter Balben wurden erkannt und

Deftich der Mann' und Caillette-Balben wurden erkannt und burch Feuer gegen die bereit gestellten Truppen vereitelt.

Destich der Maas entwicklien die beiderseitigen Aratikerien sehr lebhafte Tätigkeit.

Destich von Cenes (Bogesen) brachte und ein forgfältig vorbereiteter Angriff den Besig der ersten und zweiten französischen Linie auf und vor der Siche 542. Bis in den britten Graben vorgebrungene kleinere Abteilungen sprengten dort gablreiche Unterstände. An unverwundeten Gesangenen find 84 Maun, an Beute zwei Maschinengewehre und ein Misnenwerser eingebracht. nenwerfer eingebracht.

Abgefeben von anberen Bliegernniernehmungen belegie eines unferer Singzenggeichmaber bitlich von Elermont ben frangofifchen Singzenghafen Brocourt und ben ftart beeftigten Dri Bubecourt mit einer großen Ungahl Bom: ben. Zwei feindliche Alugzeuge find über Alenry (füblich von Donaumont) und westlich bavon im Luftfampf abgeldoffen

Dentiche heereolniticiffe baben nachts bie engtifcen Befestigungs, und hafenanlagen von London, Colchester (Bladmater) und Ramögnte lowie ben frangoficen hafen und die
großen englischen Ansbildungslager von Claples angegriffen.

öftlicher Kriegsichauplat:

An ber Gront feine wefentlichen Greigniffe Gin bentides Gingzenggefdmaber marf ausgiebig Bomben auf die Glugplatje von Dinaburg ab.

Balkan-Kriegsichauplat:

Rinto Renes.

Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreichisch-ungarifche Tagesbericht 29. 2.8. 28 ien, 26. April. Amtlich wird verlantbart:

Auffifder und füdöttlider Rriegefdauplag: Reine befonberen Greigniffe.

Stalienifder Rriegeicauplat: Mm Submeftranbe ber Sochfläche von Doberbo fam es wieder gu heftigen Rampfen. Defilich von Sell mar es bem Geinde gelnugen, in großerer Grontbreite in unfere Stellnu-gen eingudringen. Ale er aber ben Augriff fortfegen wollte, ichritten unfere Truppen jum Gegenangriff, jagten ihn bis in foine alten Graben gurud und vertrieben ihn auch and biefen in einem erbitterten bandgemenge, Comit find auch bier alle unfere ntfpräuglichen Stellungen in unferem Befig. 180 3taliener wurden gefangen. Das Artifleriefener war an vielen Puntten der füften ländis den Gront febr lebbaft. Un ber Rarntner Front mar bie Gefechtotätigfeit gering. Am Col bi Lana fenten unfere fcmes ren Morfer das gener fort. Die Tatigteit der feindlichen Artillerie laht nad. 3m Enganer Abichnitt ranmten Die Staliener alle Stellungen swiften Botto und Roncegno, in welchen viel Rriegomaterial gefunden wurde und sogen fich nach Roncegno gurud.

Die fatholifche Ctubentenicaft im Rriege

Das Organ des Rartellverbandes der tatholifden beutichen Sindentenverbindungen Dentichlands und Defterreichs (C.B.), bie "Afademia" vom 15. d., weift 6563 Rriegsteilnebmer auf; bavon haben bisber 475 ben Beldentod für bas Baterland gefunden, 885 murben verwundet, 156 find vermißt ober gefangen, 2106 verdienten fich Ariegsanszelchnungen. Beid eine ftolge Urfunde, welches Epos beutichen belbentums find dieje fnappen Bahlen!



en.

lite

tigt.

Biesbade

pt. obez Qui m mrer (1 the 28. Tripped nach ausmarts.

rin. minis cht baffenben fen Rinbern, ben möchte fic

Etopien E. Dta IR. R. an bie Britang. fanbere Fra

lich zu alleinfiel Zu erfr. in d. Geffe für Dame

(leidersto den

Die Nöte Englands

Brifder Anfftanb

28. T.B. Condon, 26. April. (Richtamtl.) Der Cheffefretar für Briand, Birrel, gab im Unterhaufe befannt, daß geftern in Dublin ichwere Unruben ausgebrochen find. Das Boftgebande fet gewaltfam eingenommen und die Telegraphenverbindungen abgeschnitten worden. Solbaten feien mabrend bes Tages angelommen, die jest bie Lage völlig beherrichten. Etwa swölf Personen batten ihr Leben verloren, barunter vier ober fünf Coldaten. Das Saus hielt darauf eine geheime Sigung ab, um die Erffarung Moquithe entgegengunehmen und darüber gu beraten.

In feiner Erflärung im Unterhaus fagte ber Cheffefre-tar für Irland, Birrel, wie das Meuteriche Bureau noch aus-

führlich meldet, folgendes:

Geftern mittag find in Dublin Unruben ausgebrochen. Gine große Babi von Leuten, die mit den als "Sinn fein" be-fannten Revolutionaren in Berbindung fteben und größten-teils bewaffnet waren, befehren den Et. Stephansgreen, ergriffen gewaltfam Befit vom Boftamt, burchichnitten bort die Telegraphen- und Bernfprechleitungen und befehten ichließ-Leiegraphens und Gerniprechteitungen und bejehren juntes-lich auch die häuser in den Hauptstraßen und entlang den Kais. Im Laufe des Tages trasen aus dem Lager von Eurrach Soldaten ein, die jest herren der Lage sind. Soweit hier be-kannt, sind drei Offiziere und vier ober fünf Goldaten, sowie zwei tren gebliebene Freiwillige und zwei Polizeibeamte geiotet; verwundet murden vier oder fünf Offigiere, fieben ober acht Soldaten und sechs treu gebliebene Areiwillige. Ueber die Berluste der Anhänger der Sinn sein-Bewegung find noch keine genauen Mitteilungen eingezogen worden. Rach Mel-dungen aus Corf, Limmeric, Ennis, Tralee und Tipperan haben fich dort feine Unruben ereignet.

Die Gebeimfigung bes Unterhaufes

Bonbon, 26. April. (B. T. B.) Melbung bes Reuterichen Buros. Das Breffeburo teilt mit: In ber geheimen Sibung bes Unterbaufes gab Alauith Ginselbeiten über Die Deeresvermehrung und die militärische Tätigfeit bes britischen Reiches einschließlich ber Rolonien und Indien ab. Er gab fobann eine llebersicht über die Untersuchung der Regierung über die Re-frutierungsfrage, die Forberungen der Arbeiter und die Bebürfniffe ber Sanbeleffotte, ber Safen, ber Munitionsinduftrie und ber anberen unentbehrlichen Industrien. Er verbreitete fich ferner über bie Roftenbedung ber Refrutierung und ber Sub. vention an die Alliterten und fagte, die Regierung babe feit August nicht mehr ausgereicht, um bie Urmee geborig au entwideln. Die Regierung babe baber erfrens beichloffen, ben Tienft ber Mannichaften, beren Dienstzeit abgelaufen ift, bis jum Enbe bes Krieges zu verlangern; zweitens die Territorialtruppen mit ben Regimentern, bie fie branden, zu bereinigen; brittens bie be-freiten Mannichaften wieber bienftpflichtig ju machen, jobalb ihr

Befreiungszertiisat abgelausen ist.

Herner schlägt die Regierung vor, junge Leute, die am 8. August noch nicht 18 Jahre alt sind, dien krissischtig zu machen, sobald sie das 18. Jahr erreicht haben. Ingleich schlägt die Regierung vor: erstens sosort Maßregeln zu ergreisen, um durch freiwillige Amperbung von nichteingeschriebenen Unverheirateten bie motwendigen Mannschaften ju erbalten 3weitens forbert bie Regierung die Ermächtigung, fo fort zu 8 wangsmaßregeln il berzugehen, wenn am 37. Mai nicht 50000 bon biesen angeworden sind. Exittens: basselbe foll kattsimben, wenn in troend einer Woche nach dem 27. Mai weniger als 15 000 eingeschrieben werben. Biertens: die Raßregeln unter 1 und 3 sollen eingesichtt werben, dis 200 000 Mann von nicht Eingeschriebenen erreicht find. An ber Tebatte nahmen 16 Abgeordnete teil. Das Sans wurde vertagt. Am 26. April finbet wieder eine gebeime Sigung flatt. Im Oberhaufe machte Lord Crewe Diefelben Mitteilungen,

Die englische Blockade

London, 26. April. (B. T. B. Richtamtlich.) Die Regiecung veröffentlicht eine fangere Dentschrift, bie ber bri-tische Boticafter in Bafhington am 24. April bem Staatsleftetar Lanfing als Antwort auf die Borftellungen ber Bereinigten Staaten besüglich ber Blodabe Dentichlanda überreichte. Darin beißt es: Die Regierung ber Bereinigten Stanten beschwert sich barüber, daß die britischen Wethoden zur Ersangung der Gewißbeit, ob Güter, die nach neutralen Säsen unterwegs sind, nicht gerechtsertigt seien. Die richtige Antwort hierauf ist die, daß den neuen Listen zur llebermittlung von Gütern an ben Feind durch neue Meth bung bes anerfannten Grundfages, einen folden Sanbel gu unterbinden, begegnet werben muß. Die Tenfichrift ftellt feft, bag es unter ben Bedingungen moberner Kriegführung unmögtich fein tourde, bas Recht auf Die Durchfudnung bes Schiffes auf eine Briljung an ber Stelle, wo es getroffen wirb, gu beithedn-Ge ift icon in der Rote Grens vom 10. Februar 1915 barauf bingewiesen worben, bag bie Größe moberner Dampfer und ihre Babigleit, in gewissen Gewässern zu fabren, wo bie

Batrouillenidiffe ber Alliierten bei febem Better tatig finb, es häufig unmöglich macht, an Borb biefer Schiffe gu geben, obne fie noth rubigen Gewäffern zu bringen. Die Frage ift jeht bem Momiral Jellicoe unterbreitet worden. Dieser erflärte, es sei offenbar, var, je größer das Schiff und je größer die Ladung, besto ickwieriger die Britfung auf hoher See werde. Jesticoe bestreitet durchaus die amerikanische Behauptung, daß kein Un-terstied bestehe zwischen ber Turchsuchung eines Schiffes von 1000 Tonnen und eines solchen von 20000 Tonnen. Zellicoe gibt andere Grunde an, bie es notwenbig machen, die Schiffe aur Turtsuchung nach einem Dafen zu bringen; ber wichtigste unter biefen ift bie völlige Misachtung bes Böllerrechts und ber von inm fc. ft aufgestellten Brisenbestimmungen von Seiten Teutschlands und bas Angreisen und Bersenken von neutralen wie britischen Schiffen, ohne die Schiffe zu untersuchen und die Ladungen zu brüfen. Admiral Jellicoe fügt hinzu, das beutiche Berfahren, amerifanifche Baffe gu migbrauben, um freies Geleit für militarifche Berfonen und Agenten feinblicher Rationalität ju erfangen, habe es notwendig gemacht, alle berbachtigen Berfonen forgialtig ju unterfuchen; und um bies mit Erfolg tun ju fonnen, muffe bas Schiff in einen Safen gebracht werden. Bu der Liste von Fahrzeugen, die in der amerikanischen Rote erwähnt werben, beren Labung mirudbehalten wurde, beist es in ber Tenfichrift: Das Auffallenbste an biefer Lifte ift bie Schnelligfeit, mit ber bie Schiffe wieber freigelalfen werben, ber fehr geringe Berluft und bie geringe Unbequemlichfeit, benen fie in ber Regel ausgeseht wurden. Die Denfichrift fügt bingu, bie Königliche Regierung wünscht ben Bereinigten Staaten ste versichern, bat fie die Bemülnungen fortseben wird, die Ausübung besten, was sie als bas Recht eines Kriegsührenden betractet, fo wenig als möglich faftig für bie Reutralen zu ge-

Dang, 26. April. (28. I.B. Richtamtlich.) Geftern nacht tam an Bord des Reitungeschiffes "Atlas" die Bemannung des englischen Stichereifahrzeuges "Alfred 186" an, das um 12 Uhr durch ein bentiches Unterfeeboot gum Sinfen gebracht worden war. Das Unterfeeboot batte bie Bemannung nach bem Leuchtichiff Roordbinder gebracht.

Die Lage im Welten

Berlin, 27. Mpril. In einer Unterrebung, Die ber bulgarifche Generalftabechet 3 oft om gestern einem Mitarbeiter bes "Berliner Tageblattes" gewährte, erflatte er u. a.: 3ch habe bei meinem Befuche un ber Weftfront febr viel gelernt und viel geseben, was man früher für famm möglich gehalten hatte. Ich febre voll Bewunderung für das guruck, was die Deutschen an Organisation, Kraft und an militärischer Kunft pollbracht haben, und bas nicht allein an der Front, sondern auch binter der Front. Ich war in Belgien und babe gesehen, welche vortresisliche Ordnung die Deutschen durchgesührt haben. Wo sind die vielerzählten Bernichtungen in Belgien? Ganz Belgien gleicht einem prächtigen Garten außer an ben Orten, Die im Feuerbereich fiegen und wo Bermuftungen wohl vorfommen. Ich babe auch Gelegenheit gehabt, ben deutschen Kaifer zu fprechen. Er ift boll Buberficht und ich bin von tiefer Bewunderung für feine Berfonlichfeit erfüllt. Die Loge an ber Westfront fcbeint mir febr gunftig

Ehrendegen für Alexander von Gerbien

Unter der pomphasien Spismarke: "Ein Ehrendegen, der den Sieg kennen lernen wird", erzählt der "Figaro" von dem Ehrendegen, den die französische Schuljugend dem Brinzen Alexander von Serdien schenken will. Da der Degengriss sind einem Entwurf des Goldschwiedes Falize) abgebildet ist, kann sich deute schon sedermann von der Bedeutung dieses Jungengeichenkes überzeugen: Es bildet dieser Eriss die mannbaste Gestalt eines Berghirten, der mit seinen starken händen drei Schlangen umflannnert und erwürzet: diese drei Schlangen Schlangen umflammert und erwürgt; diese drei Schlangen sind: Cesterreich, Dentschland und die Türkei. Eine vierte Schlange schleicht sich binter dem Helden heran, um ihn zu beihen. Es ist die bulgarische Natter; der serbische hirt hat aber noch rechtzeitig ihre Persidie erkannt und zertritt sie mit der Ferse. Eb das alles ichon gewesen ist oder erst noch sein wird, ist nicht recht ersichtlich, denn der "Figarv" bezeichnet an einer Stelle den serbischen Prinzen als den heldenmütigen Geersührer, der das orvhe Delterreich besiech bat Scerführer, der das große Defterreich befiegt bat.

Beshalb die Entente nicht fiegreich ift

Rotterdam, 24. April. Der Bijdof von Chelmsford hat in einer Predigt in der Sankt Pauls Kathedrale in Lon-bon die Frage zu beantworten gesucht, weshald die Waffen Englands und feiner Bundesgenoffen nicht flegreich feien, da ihre Sache doch so gut fet. Obne im geringsten an dem Endfieg su zweiseln (?), musse man die Frage daßin beantwor-tn, daß alle Bolfer in der einen oder anderen Beise Gott ver-geffen hatten. — Rufland durch seine Judenversolgungen, Belgien durch seine Kongogreuel. Ohne jedoch bei den Febfern ibrer Rachbarn gu verweifen, follten die Englander ibre eigenen Gunden betrachten, wie die Bernachläffigung bes Sonniags, die berrichende Unmäßigfeit und Unfittlichfeit, die Jago nach Reichtum, die Trennung swiften den Ständen.

Die Rirche habe ihren Ginfluß auf das englifche foren. Rach einer Berricait von 16 Jahrhunderten in noch 5 Prozent ihrer Leute Rommunifanten.

Slämifche Boltsichullehrer

Bruffel, 22. April. 3m Oftober d. 3. wird uftaatliches Lehrerfeminar gur Beranbildung flamifor dullebrer errichtet werden. In einem Runbic Generalfefreiars ber Abteilung für Runfte und 20 werben ben Brafidenten ber beutiden Bivilvermal Bedingungen angegeben, welche bie Randidaten an haben, um aufgenommen ju werben. Danach muffer jum 81. Dezember b. J. minbeftens 15 ober höchftens alt fein. Das neue flamifche Lebrerfeminar ift bas erfie Mrt in gang Belgien.

Frangofifche Schandinien

Berlin, 26. April. (B. T. B. Richtamilich.) Die tragern eines im Beften ftebenben Jagerbatailfone, bure umftoglich feftgelegt wirb, daß ein frangolifcher Die beutide Sanitatemannichaften burd Bebrob bem Revolver jum Berrat ihrer eigenen Kameraben ju fuchte und ba ibm bies nicht gelang, Die Rranfentrager linge nieberfchos Der Sanitatsgefreite bellinger mu bei burch einen Ropficous getotet. Die beutichen Sanitate waren vollfommen unbewaffnet unb machten ben fram Offizier ausbrücklich auf ihre roten Areuzabzeichen und ihre e fcaft ale Sanitatofolbaten aufmertfam.

Türfifche Erfolge

Ronftantinopel, 26. April. (28. T. B. Riditantia bem erft beute eingetroffenen amtlichen Bericht bom 19 beift es: Fraf-Front: In der Racht zum 12. April erbeutels banf bon ben uns vorher getroffenen Maßnahmen ein feine Schiff, bas von Felahie in der Richtung auf Ant-el-Antuhr. Ter Kapitan und ein Teil der Befahung wurden geiste vermundet. Wir entbedten an Bord bes Tampfers eine Wenge Proviant und Rriegematerial, fowie einige Mafche webre. Unfere gegen ben Sues fanal vorgebenben Rrafte nichteten vier von ihnen angetroffene Schwabrones Beinbes pollftanbig. Bir machten einige Gefangen erbeuteten große Mengen Rriegsmaterial, Proviant unb tion. Unfere Berfufte in biefem Gefecht waren gang unbebe

Die Beftattung von ber Golg

Berlin, 27. April. Die Beifegung bes m marfchalls bon ber Wolf-Bafcha wird, wie bie Beitung" erfabrt, in Therapia im Garten ber beutiden ichaft erfolgen. Wenn nach bem Ariege bie Gebeine bes Mar in bie beutide Beimat übergeführt wurben, bann werbe in flantinopel neben bem lebendigen Anbenfen noch ein Dentme ihn an hervorragenber Stelle errichtet werben.

Aleine politische Rachrichten

Wien, 24. April. Bu ben Besten bes Bolfes gehört unte Bater Beinrich Abel G. J., ber Wiener Mannerapostel brei Jahrgehnten begann er, ein geburtiger Baper, seine fe reiche Birtsamfeit. Er ruttelte die aufftrebende Raiferfich ber blauen Donau and langem Schlafe, welcher nach ber n reichen Befämpfung des Pofefinismus durch den bl. Alemens Sofbauer Blas gegriffen batte. Mit bem nachmaligen Biener Burgermeifter Dr. Karl Lueger, bem Grunber und Führer ber Chriftlichfogialen, frand Bater Abel bald im Mitte ber drifflichen Bolfsbewegung. "Auf jum prafrischen Etum!" rief Abel mit machtvoller Stineme in die Welt bina scharte por allem die Manner um sich. Berühmt find seine Mi wallsabrten nach Mariazell, dem Nationalbeiligtum der C reicher. Wirgends in der fath. Welt blüben die Marianischen gregationen, pornehmlich bie Mannerfongregationen, fo Bien. Boter Abels Mannerpredigten in ber Augustinerfin leinerzeit einen ungebeueren Sturm von Anseindungen bereifen, und die er deuer das 25. Jahr hielt, daben einer Geschichte. "Ich muß Wien driftlich machen, Sie muß wienen driftlich machen, Sie muß fatbolisch machen", sagte Lueger einst zu Bater Abel. Beite ihrem Programmen dis zum leiten Bunkte treu gebieben. Abels Bild ist in der Wiener Gemälbegalerie großer Männer gestellt. Möge Pater Abel, der nimmermube, als 70 Jahren und Janus seine kalbere Männ troß seiner mehr als 70 Jahren mehr jerische, gottbegeisterte Mann troß seiner mehr als 70 Jahren mehr jerische, gottbegeisterte Mann troß seiner mehr als 70 Jahren mehr jerisches seine kalbere Mitardeit seiden die Greungenschaften noch tange feine toftbare Mitarbeit leiben, Die Errungen bes Weltfrieges bem driftlichen Bolle gu wabren! Stodbolm, 25. April. Die fcmebifche Militam

die bas beutsche Erfapmefen ftudieren wird, reift beute M nach Berlin ab. Die Kommission fieht unter ber Führung Kavallerieinipettors Generalmajor Mund.

Mabrid, 25. April. Bei ben Bablen gam Gemat ber 108 Liberale gewählt. - Die Cervante &- Feier blieb in Gu auf atabemifche Beite beichranft. Romanones (Minifterpraft erflarte, bas geit werbe fpater mit niegesehenem Bomp in Sp gefeiert werben.

a Unfere Hausfrauen während des Krieges

Der Krieg bat in besonders beutlicher Beife berausgestellt, welchen Wert die Bauswirtschaft für unfere gesamte Bolfswirt. schaft besitht und der geregelte Gang der letzteren soll das unbedingte wirtschaftliche Durchhalten unseres Landes und Bolses bis zum siegreichen Ende des Krieges sichern. Daß biefes Durchholten nicht immer leicht ift, empfinden wir gerade in der gegenmartigen Beit, in ber ein Mongel an bestimmten Lebensmitteln Karer hervortritt, als es vielleicht semals im Bersanse bes Krieges ber Hall war. Diefe Beit ftellt an unfere Dausfrauen gang befrimmte Forberungen und webt ein enges Berbaltnis zwifden ber Tudtigfeit und bem Bflichtgefühl auf ber einen Geite und bem geregelten Gang bes öffentlichen Lebens auf ber anbern Seite. In Diefem Sinne muß jebermann anerfennen, bag bie Sausfrauen als Gefamtheit beute gu einem bedeutungevollen Fattor in ber politifch-wirtschaftlichen Lage unferes Baterlanbes geworben finb.

Es barf babei nicht berfannt werden, bag unfere Saus-tremen gerabe in ber gegenwärtigen Beit, foweit bie Lebensmittelfrage in Betracht fommt, por befonbers barten Aufgaben fteben. Einerfeits find die Breife der Lebensmittel gerade in ber lepten Zeit ungeheuer gestiegen; anderseits halt es außerorbentlich schwer, bestämmte notwendige Lebensmittel für unsere Kriegskuche in genigender Wenge zu beschaffen. Denn das Wohl unseres beutichen Baterlandes verlangt nicht nur, daß wir wirtschaftlich burch-halten, sondern auch, daß unsere Bolfefraft insbesondere soweit es sich um unsere beranwachsende Jugend handelt, im wesent-lichen auf der alten Höhe bleibt, daß sie nicht durch Unterernährung berabgebrüdt wirb.

Die einzelnen hausfrauen fieben ben neuen Aufgaben guweilen rat- und bilflos gegenüber. Deshalb ift es auch für fie notwendig geworben, einen engeren Bufammenfchluß gu fuchen. ein Rebeneinander und Füreinander der Bestrebungen, einen Austouid ber Erfahrungen, bamit bie eine von ber andern fernt amd auf biefe Beife bie eine bie andere frugt und forbert. Der Katholifche Frauenbund Deutschlands tommt biefem brangenben Beburinis ber Gegenwart entgegen, indem er in feinen Bweig-Dereinen fogenannte Dausfrauenabteilungen ins Leben ruft, welche bom organisatorischen Standpuntt aus die Schulungs. tunge- und bilfearbeit fur bie einzelne Sausfrau leiften follen. Die Sousfrauenabteilungen baben bor allem einen boppelten Bwed: fie bienen ber wirticaftlicen Ertüchtigung und Fortbildung unferer Dausfrauen und der Bertretung ihrer Berbrouderintereffen auf bem Lebensmittelmarfte. Der erftgenannte

Bred fann auf mannigfachen Wegen erreicht werden: burch die Abhaltung von Borträgen und Bortragenflen volls- und hauswirticaftlicher Ratur, die Einrichtung von Aurfen, die in die Einzelgebiete ber Dauswirtichaft einführen, die Erundung von har ewirtschaftlichen Beratungs- und Ausfunitsftellen, Die gum Zeil nicht nur burch bas aufflärende Wort wirfen, sondern gang bestimmte praftische Beransbaltungen treffen usw.: neben biefem 3wed ber fortbauernben Bernfoldmlung ift ber zweite: bie geregelte Bertretung ber Berbraucherintereffen mebr in bas öffentliche Leben gerudt, und bie Behandlung aller bier einschlägigen Fragen verlangt besondere bolfs- und hauswirtschaftliche Rennt-

Die Arbeit in ben Dausfrauenabteilungen muß bon gefculten Rraften geleiftet werben, benn: bie Gelahr, burch Dilettantismus ichwerste Störung in die natürliche und gebeibliche Entwidlung gu bringen, ift auf biefem Gebiete befonders groß. Der Katholische Frauenbund Deutschlands wird beshalb in ben Tagen bom 3. bis 6. Mai einen Kurfus gur Einführung in bas Studium von Dausfrauenfragen und in bie Bertretung von Sausrauenintereffen abhalten, um feinen Mitgliebern, bie fich ber Arbeit in ben Sausfrauenabteilungen wibmen wollen, bas erforberliche wissenschaftliche und praftische Ruftzeug zu vermitteln. Bei bem großen Intereffe, bas man auch in fatholifden Kreifen ber Dausfrauenbewegung entgegenbringt, fei auf biefen Aurfus nachbrudlich aufmerffam gemacht.

Abend bes 6. Mai. Der Ort der Beranstaltung ift Roln (Bargergesellschaft, Eingang Appellhofplat). Der Kurfus gerfällt in einen wissenschaftlichen und einen praftischen Teil. Die Bormittage dienen im wesentlichen ben von Fachfraften gehaltenen wissen-ichastlichen Borträgen, die Rachmittage eingehenden Besprechungen und praftifchen Becanftaltungen.

Mm erften Tage (Mittwoch, ben 3. Mai) behandelt ein Bortrag sunachft ben gegenwärtigen Stand unferer Bolfswirtichafta welche Nahrungsmittel mabrent ber Dauer bes Krieges uns befonders fnapp geworben find, aus welchen Urfachen fich biefe Anappheit berleitet, und wie fich mahricheinlich unfere wirtichaft-liche Bufunft gestalten wied. Der zweite Bortrag führt in genauer miffenichaftlicher Darlegung in bie Regelung unferer Lebensmittelverforgung und -verteilung ein und erlautert bie Entwidlung, die bas beborbliche Suftem im Laufe bes Rrieges gemacht Ter britte Bortrag ift praftifcher Ratur. Er bebanbelt pont Standpuntt ber Sausfrauen bie Gingelbeiten bes Ginfaufes, bie forgiame Berwertung aller Brobutte, ben Erfat fehlenber ober fdnver zu erhaltenber Lebensmittel und enblich ben georbneten Etat im Saushalt. Am Radmittage biefes Tages werben bie Aurfiftimmen eine Probierfiche besuchen, an ber Sprech-

ftunde einer haudwirtschaftlichen Beratungsstelle teilnehmen einer Sausfrauenfonferens beimobnen.

Der zweite Tag (Donnerstag, ben 4. Mai) geht fpeziell Fragen ber Landwirtschaft ein. Die brei Bortrage behandeln gegenwärtigen Stand ber Landwirtschaft und die ihr burd Krieg erwachlenen Schwierigfeiten, die Erhöhung ber Lebenin produttion und die Ausgleichebeftrebungen swifthen Stabt Sand. Die praftifden Beranftaltungen bes Rachmittages foffen bie Teilnahme an einer hauswirticaftlichen Lehrftung einer Bolfeidule und an einer Sausfrauenberfammlung mit b wirtichaftlichen Borträgen, Die als Mufterverfammlung

Der britte Tag (Freitag, ben 5. Mai) ift ben Fragen hauswirtschaftlichen Ausbildung und Weiterbildung gewidmet erften Bortrag fteben bie Einrichtungen gur banswirtichaft Ausbildung unferer weiblichen Jugend im Borbergrunde fichen, Sausbaltungsichulen, Sausbaltungspenfionate, Be ichulen, wirtschaftliche Frauenschulen auf bem Canbe, bat Dienftftellen ufm.). Gang besonbere wird auf bie neuen Mulg ber Sausfrau ols Lehrberein Mudficht genommen. Der Bortrag bebanbelt ben Ausbilbungsgang ber Sauswirtig lehrerin in Stadt und Land und bie Bufammenarbeit ber wirticofiliden Sachtrafte mit ben bauefrauenabteilungen 3. D., um gemeinfam die bauswirtschaftliche Ansbildung Beiterbilbung ber Frauenwelt ju forbern. Der britte Bot endlich gibt Bingerzeige jur Beranftaltung bon Lehrfurfen verschiedene Bweige ber Saus- und Landwirticaft, Des Gan baues ufw. Um Radmittag beginnen die Berhandlungen Organisationsfragen: die Ginrichtung von Sausfrauenabteilu die Arbeitsplane ber Dausfrauenfommiffionen und bie Bratis hauswirtichaftlichen Mustunfts- und Beratungeftellen.

Much ber lebte Tag (Samstag, 6. Mai) ftebt im Beichen ganifatorifder Reuforberungen und ihrer praftifden Bern lidung. Die Bortrage ftellen bie Sausfranenbewegung in Gefantverlauf und in ihrer Bedeutung für unfere volfswirtig liche Entwidelung bar, bie Bufammenarbeit ber Sausfraus teilungen bes A. F. D. mit Behörben, behörblichen Ginrichtm mit anberen Bereinen ufm. Der Rachmittag legt in bie prafif Beranftaltungen ben Schlufftein: indem er in berichiebene miffonsarbeiten einführt, 3. B. Die Bedienung ber Breffe. Derftellung von Tabellen, Merfblattern, bauslichen Roftenber nungen; ferner in die Tedmit ber Berjammlungen, Die Gin tung bandwirtichaftlicher Ausftellungen, Die Aufgaben ber Die

ganba ulw. Bebe gewünfdite Mustunft über ben Hurfus erteilt bie trafftelle bes Katholifchen Frauenbunbes Teutschlands in am Ribein, Moonstr. 36. Auch ift biefelbe gern bereit, 2011 Wohnungen zu vermitteln.

enner#

paft 1 meber t degeon to, fo l abe libe macie i ablres mirie v Picienio

pent su erffärt peit es Mirre 2 ball alle für bie e stöglich find in and tot Beit n ieg thr g trop MILETT. mit &

a merber

En einem nil b. 3 defe Mic e arbeit Elich-- eriorb ten, b mb Lar ball bis gleidym einer notiven starra en burn mitifer ofe cit eriche banfer rönfen. Umritan perbot Mber

> mt bick eine Gi go In, 9 d cine b

er bie

mer Auf

att auti

e feftm

的物 Soni egung Ter Tro sinige 2 Rit fto! allas ci a Scom e ben Si both ben

Bor ber

tt Tage

ber Stail a erfar muiff det ben a bot o aus be utunft Bum 5

Oscid efaung tur; ager (ET THU eng tru

Scine

gur Lebensmittelfrage

Der Gleijomangel

Urfachen ber augenblidlichen Gleifchfnabuheit werben erlaft bebanbelt, ben bie preufifden Mimiter für Sanbel, aft und bes Innern an bie Oberprafibenten gerichtet ebem barin betont wird, baf bie hausschlachtungen ber wieber gestattet wurben, beift es:

auch über ben fehigen Stand unferer Biehhaltung ingebnis ber Biehzählung vom to. April ein flares Bisb d, so kann boch angenommen werben, daß die noch vorbefinde gur Decheng bes Bedarfe bes heeres und ber ferung bei entsprechenber Magigung ber Amprilide ge-In wenigen Monaten werben ficherlich wieber be Beitanbe fcbfachtreifen Biebes verfügbar fein Gar bie bie Beschaffung bes erforberlichen Schlachtbieb an vielen ent Schwierigfeiten ftofen. Infolge bes großen Guttererbentlich gering, bagegen bie Ausfichten auf Die Erablreicher Gertel bant ben getroffenen Dagmahmen für den Monato febr gfinftig. Aus bem gleichen Grunde haben eine von ihren Rindbiehbeständen, was zur Schlachtung mat, gröfitenteile in ben fehten Monaten bereite abgeterenigen Tiere aber, bie fie bis jest burchgehalten baben, est, wo Beibe und Grunfutter por ber Ture fteben, gur unt gu führen, mare unwirtschaftlich, weil fie infolge bes engels meift febr mager find, mabrend fie fich in einigen auf ber Beibe wieder gut aufgefüttert haben wurden. egenwärtig in ben meiften Provinzen nur febr geringe en freibandig erwerben tonnen. — Diefen Berhaltniffen eit es bie Deckung bes Fielichbevarfs irgend gulaßt, in en Bochen Redmung getragen werben millen Wir af auch bas beer in Burbigung biefer Umftanbe feinem ar biefe Zwischenzeit auf ein Mag einichränken wirb, Grifffung obne zu tiefgreifenbe Eingriffe in unsere Bieh-e möglich sein wird. Berbandlungen mit dem Herrn Kriege-sind im Gange. Aber auch bei dem Berbranche der Zivilng wird die Bahl ber gugelaffenen Schlachtungen in ber Beit nicht immer voll erreicht werben fonnen. Auch die elferung wird sich diermit, wie mit anderen Opsern, die a ihr auferlegt, absinden müssen und dei sachgemäßer, ärfnissen der schwerarbeitenden Bevölkerung vorzugsweise gerogender Einteilung des Fleisthverbranchs auch abs enen. Bebeutet boch jebe Ersparnis in ben nachiten Bochen beitrag zur Sicherung einer besteren und reichlicheren Ber-a mit Fleisch in ben folgenden Monaten. Es wird die Ein-im im Berbrauche von frischem Fleisch auch dadurch erwerben, daß jum Erfah auf die vielfach noch vorhan-terrate an Fleisch und Fleischwaren, insbesondere auch an benferben, aushilfsweife gurudgegriffen werben fonn."

Bum Berboi ber banoichlachtungen

ir einem im Amisblatt ber Landwirtschaftskammer bom nt b. 38. erichienenen Auffage laut Franffurter Boligei-

n. a. folgenbes gefagt: lele Maknahme ericheint im hinblid barauf, daß namentarbeitenbe Bevolferung ber Stäbte nicht mehr in ber lich auch mir den allernötigften Gleifchbebarf gu beerforberlich. Das vaterlanbilde Interelle erforbert es, aten, daß es gu keiner tiefgebenden Berkinrmung swiften und Land kommt. Jeder Deutsche unge die Ueberzengung daß die vorhandenen Borväte allen Bürgern nach Möggleichmäßig augute tonnnen. Deshalb wird and bie Ein-einer Fteischfarte und infolgebeffen eine Beftanbsaufnotwendig werden. Die bei ben Landwirten vorhandenen erräte werben ihnen belaffen, aber möglicherweise auf en burch die Reischkarte gangesprochene Menge angerechnet mitffen. Diefe Mafinafine wird zweifellos vielen Sanbale cin Gingriff in ihre alten Gewohnheiten und Geericeinen und vielleicht manchen bagu berleiten, mit ebanten gu frielen, die Schweinegucht und -Maft men nänfen ober gang fallen zu lassen. Dabin barf es unter Umftanben kommen. Wie schon eingangs gesagt, ist bas berbot mir für bie nächsten Monate vorgesehen und es nit bem Gintritt anberer Berbaltniffe wieber aufgehaben Aber felbit bei eiftem Fortbeftund ber jebigen Berballer die für das Berbot vorgesehene Seit hinaus ift bestimmt ner Aufbebung des Berbotes und der erneuten Gestattung moldfachtungen zu rachnen. Auf alle fälle ift es brin-Bifficht, feineswegs mit dem Einlegen von Schweinen ist aufzuhören, sondern die Mat nach Wöglichkeit auszu-Auch die Wichtfandwirte, die feitzer gewohnt waren, o ober swei sunge Schweine für ihren eigenen Bedarf toen, müssen bringend ermalmt werden, an biesem Ge-te sestnahalten und so die Bestrebungen zur Erzeugung ubglichft viel Schweineffeisch zu unterftitzen. Bab fie fich unt biefe Beise an Weisch erzeugen, braucht ihnen nicht erst eine Bieifchtarte überwiefen gu werben.

Ed In, 25. April Bu bem Buttermangel in ben lehten Tagen-it eine biefige Geofibandlung: Und wurden telegraphisch von

einer burchaus reellen Firma 20 Baggon erstlasige friesische Butter offeriert. Bir mußten von bem Anfauf leiber Abftanb nehmen, weil die Bentral-Cinfaufs-Geeflifdaft Berlin Die Ginubr ber Butter batte genehmigen muffen und bie Butter ficher ür fich beholten batte. Es ift une aber nicht barum gu tun, Butter für Berlin gu ichaffen. heute baben wir noch 10 Baggons biefer Mutter an Sand. Sie foftet bis Roln bas Gfund 2,77 Mart. Wer lann Ginfubrgenehmigung exhalten?"

Salgburg. (Es gebt schon, wenn man will.) Bon hier wird unter bem 14. d. Mts. berichtet: Beuje gab es auf bem Salgburger Schlachtviehmarkte große Aufregung. Der Marki war wie gewöhnlich sehlreich von ungarischen und anderen auswärtigen Sanblern befucht. Der Auftejeb war ein febr lebbalter. Mls berfelbe vollendet war, gab die Militarbeborde befannt, daß das gange aufgetriebene Schlachtvieb von der Militarbeborde konfis-ziert fet. Darob selbstwerktandlich großes Geschrei unter ben Danblern. Sie brobten mit Beschwerben, bersuchten auch, Bieb beimlich wegantreiben. Alles war jeboch vergebens, die Aus-aange waren militärisch besetzt. Gesauft wurde bas Bieb gum Socifipreife von 3.18 Kronen ber Rilogramm Lebenbgewicht. Die Salsburger Bleifchhauer erhielten von ber Militarbehörbe Bieb in genügenbem Maße jum Döchftpreise gugewiesen. Daburch ift ein wesentlicher Midgang im Schlachtviebpreis zu verzeichnen. Es ift aber auch bamit ber erfte Weg betreten, um ben verteuernben Swiftenbanbel auszuschließen.

Vermischtes

Per Staat muß die Befoftigung ber Bevol-ferung in bie Sanb nehmen! Das Samburger Sachblatt "Rüche und Reller" ichreibt: Babrend alle Belt von bober Bemunberung erfullt ift über bie gentale Art ber beutiden heeredführung, bei ber jebe Mahmalme bis ins Kleinfte binein flappt, fonnen wir leider von den Zivilde die ben, soweit die Balfsernährung in Frage lommt, nicht dasselbe sagen. Fortgeseht wird problert, experimentiert, rationiert, fontingentiert, tagtäglich des kreitert und reglementiert; und dei all dem ieren fam bis jeht weiter nichts beraus, als daß daß Bolf irritiert wurde. Naturgemäß bat bas Gaftgewerbe, bem ja beruflich bie Beföstigung breiter Maffen obliegt, in erster Linie unter ber Unbestimmtbeit ber behördlichen Mafmahmen gu leiben. Bei ben vielen Berfügungen und Beftimmungen, bie beute erlaffen, morgen eingeichrankt ober erweitert und übermorgen burch neue Berfügungen erfetst werben, tate ber Gastwirt gut, jedem Koch und jedem Kellner einen Rechtsamwalt zur Seite zu stellen. Der Burger aber idnallt fich ben Riemen enger um ben Beib, weil ihn weber bas Befolgen noch bas Außerachtlaifen ber Gefeje fatt macht. Es ift enblich an ber Beit, bag bem ein Enbe bereitet wird, wenn fich nicht bie Dinge gu einer Unterernalmung bes Bolles gufpiben follen, bie gang und garnicht in ben Berbultniffen begründet ift. Gewift, es berricht Enappheit an vielen Lebensmitteln, inobefonbere an Bleifch und Getten, wir baben aber trop allem und allem geung bavon für ausreichenbe Bervflegung, wenn die Berteilung in vernünftiger und gerechter Beife erfolgt. Mit ben Rarten und Bezugelicheinen allein ift es nicht getan. Denn bie Rarte berechtigt mich wohl, bas Butterfraulein beicheiben nach Butter gu fragen, fie lichert mir aber noch nicht einmal ein Biertelpfund, obgleich binter bem Laben Badchen liegen mogen für "gute" Kunben ober Herren, beren Rafen ber Dame beifer gefallen als die meine, Karten und Bezugöicheine konnen tropbem beibebalten werden, wenn bas, was wir porichlagen, eingeführt wird, ja, fie würden alsbann erft ihren Iwed erfüllen und es wäre nicht mehr nötig. baß die Hausfrau vor dem Butterladen Spalier bilden bilft, oder baß der Gaswirt sick 3 Bjund Butter viertelpfundweise zusammen-telephoniert. Der Staat felbst muß die Beföstigung der Be-völkerung übernehmen. Angitmeler werden nicht geduldet! Der kommunistische Staat ist noch lange nicht errichtet bei der Turchführung unferer 3bee. Denn unfer Borfchlag bat nicht etwa gur Boraussehung, baß Jedermann nunmehr morgens, mittags und abends in die Wirtschaft gelten muß. Rein, so radikal sind wir nicht. Was der Meusch zu seinem Gedeihen braucht, das ist eine gute Mablgeit am Tage. Und bieje hauptmabigeit mußte funftig nur bon ber Sentralftelle erhaltlich fein.

im Belbe. Die "Mitteilungen bes Bereins Arbeiterpreffe" baben fich por fierzem in einem Auffage "Die Zeitung in ber Truppe" in bemerfenswerter Beise über bie Bebentung ber Tageszeitungen tm Gelbe gedußert. Wir entnehmen baraus bie nachstehenben Ausführungen, die gewiß auch bei unferen Lefern volles Interoffe finden bürften: "Wer Gelegenheit batte, in ben erften Wochen ober Monaten bes Krieges burch besehtes Gebiet gu fahren, fonnte überall en ben Gelbtrachen ber Babnidnustruppen ein "Bitte um Beitungen" lefen. Aber auch bei den fampfenden Truppen war bie Mochfrage nach Zeitungen febr groß, und in hunderten von Belbpofibriefen tonnte man lefen, wie begehrt fie maren, felbft wenn fie nicht bas Datum bon gestern ober porgestern trugen. Es brudte fich barin nicht mur bas Berlangen nach Radrichten aus ber Seimat aus, fonbern es fprach bor allem baraus bas unenthehrliche Beburfnis bes mobernen Kulturmenfchen, ber fich fiber alle Borgange in der Belt unterrichten will. heute wird man bas obenermafinte Erfuchen mir gang felten antreffen, und guch ous ber Front werben Beitungen faum noch in bem Mage per-

langt. Darmes barf man aber nicht schließen, bag bas Bebürfnis geringer geworben ift, fondern es findet feine natürliche Erflarung barin, baß heute Millionen von Beitungsblattern taglich in Ctappe und Gront beforbert - und gwar foneil beforbert werben, und auch ber Beitungsbandel langit bem fampfenben Beere bis in feine Meiervestellungen gefolgt ift. Der Mangel an Beitungslefepost tit also behoben, und wo er irgend noch besteht, da wandern bie wenigen Eremplare von Dand ju Dand, benn bie Solibarität erftredt fich im Deere nicht nur auf Effen und Trinfen. Daneben wandern und find bereits binaus gigangen Mil tonen pon unter-baltenben und belebrenben Schriften aur Befriedigung bes Lefebedürfniffes. Aber foweit ich beobachten tonnte, greift ber Golbat immer noch am liebsten mir Tagespresse, weil sie allein ihn unterrichten fann fiber bie Geschebnisse bieser Tage, bie eine Welten-wende bedeuten. Und es find nicht allein bie Kriegoneuigleiten bon den verschiedenen Fronten, die ihn immer wieder gur Beitung greifen laffen, fonbern die allein und jedem im Derzen liegende Frage: Bird es bald gu Ende fein? An Beit und Muße fehlt es meift nicht. Da wird Beile für Beile, Wort für Wort gelesen, bamit ja nichts entgebt. Dit figen mehrere um einen Anmeraden, ber alles vorlesen muß. Bie oft tann man boren: "Ja früher, ba las ich die lofalen Rachrichten und bann war die Zeitung für mich erledigt. Böchftens den Roman ober das Unterhaltungsblatt babe ich noch gelesen. Man batte aber auch so wenig Beit." Roch fürze lich gestand mir ein Kamerad: "Die Zeitung kommt mir jest gang anders vor als vordem. Wenn meine Frau sagte, es fande nichts drin, habe ich ihr sogur munchmal zugekinnmt. Und was habe ich in diefen Monaten des Erieges icon alles aus ihr gelernt!" Darin liegt bas Besentliche biefer eingehenden Lefture: Die Zeitung bemahrt fich als hervorragendes Instrument der Boltsaufflarung und belehrung. Mander hat so ganz neue Interessengebiete süt sich entbest und ist geistig reger und reicher geworden. Aber die Bresse wird nicht nur sorgiältiger als früher gelesen, sie wird auch viel fritisser sudiert. Und wenn man auf noch so gesährlichens Bossen steht, der die Ansvammung aller Sinne verlangt — es kommt immer eine Stunde, wo das Gelesem durch ben Ropf geht und gams Rachbenken veranlagt. Dazu kommt das händige Zusammensein von Wenichen der verschiedenften Gesellschaftsklassen und der unterfdieblichften Berufe, was gang bon felbit gu fritficen Auseinanberg fehungen über die mannigfaltigften Dinge führt. Und wenn el vielleicht auch nicht immer gang tolerant bei einem folden Meis nungecustaufch sugeht: ber eine fernt boch vom anbern, unb jober fernt bie verschiebenften Ansichten kennen, bie er in einfamen Stunden ber Gelbitbeitimming gegeneinanber abwägen tann, So machft in biefem Kriege ein neues Weichlecht ber Beitungslefer heran, mit bem in hoffentlich recht naben Friedensgeiten gerechnet werben mus . . ."

Die Sorgen ber Trobnen. Das Zeichen, woran fich bie bodiften Kreife ber gebilbeten Belt erkennen! ift jeht beraus. Ein hanmveranischer "betren- und Damenschneiber" berfenbet eine Rellametarte, beren filt fich felbft fprechenber, beibe Seiten bebedenber Text bier gur allgemeinen Renntnis gebracht fei: "Ter Umichwung ber Mobe ift so ungeheuer, daß feine Tame, die einigermaßen auf ihr Neuheres Wert zu legen pflegt, ihre bisberige Aleidung tragen fann. Tamen, welche zu den ersten Gesellichaftstreisen gehören und feine sertige Konsektionoftsebung, bie für bie weniger gebilbeten Rreife beftimmt ift, taufen, laffen baber ihre Btraben- und Reifefleiber nur nach Raf arbeiten. Bur geft. Mitteilung, baft mir ale Erfat für meine erfoffalfigen sum Deeresbienft eingezogenen Gehilfen vom Reichsamt bes Innern aus bem Gefangenenlager Bolaminben febr tilchtige Schneibergehilfen, Ruffen (Ufrainer), Grangofen, gur Berfügung gefiellt finb. Die in ben feinften Geschäften von London (Beftenb), Baris Wrand Boulevard rue de la Pair) gearbeitet haben. Fa-burch din ich in der Lage, jedem Anforuch boder Derrschaften Rech-nung zu tragen. Ich darf wohl böllichst ditten, dieles zu beachten und weiter zu verdreiten. Rebenstehende Abbildung zeigt die to nangebende Mobe eines mobernen Rodes. Kurze Taille, born nur ein knopf, Borberseite gut abgerundet, damit das ele-gante Beinkleid zur Geltung kommt. Der Aermel mit offenem Schlit, lecks Knöpsen und Knöpslöchern. — Wieviel hängt boch bon Stoff, Stil, Schnitt und Berarbeitung bes Amunges, bon Form und Sahl ber Anopfe und bom Ramen bes Schneibers ab, benn nur bie richtige Aleibung ift bas Beichen, moran fich bie bodiften Rreife und Angehörigen ber gebilbetem Belt erfennen."

Gerichtsfaal

Main's, 25. April. Bor bem biefigen Schöffengericht batte fich ber Müblenbesiger Friedrich Joseph Bfaff aus Fint ben au verantworten, weil er fortgeseht das Schwit, das er aus ber ihm bon Landwirten übergebenen Guttergerite berftellt, burch Bufat gang erheblicher Mengen Gips berfalldit hatte. Die ber-talichten Buttermittel batten bis ju 20 Brogent Gipesufa be Die bamit gefütterten Schweine erfrantten und gingen gumteil ein. Du seiner Entschuldigung erflärte der Angestagte, der im Herbst 200 Toppelgeniner Gips bezogen und innerhalb weniger Wochen 120 Zentner verbraucht bat, das Streeden von Getreideschrot durch Gips sei seit langen Jahren in Mühlen üblich und Gips werbe zu diesem Zwede in allen Müllereisackscriften mit Gebrauchsampeisung angepriesen (1) Tas Urteil lautete auf drei Monate Geschweite Gesc fangnis. Beantragt waren feche Monate.

Die alte Herzogstadt

Sifterische Ergablung von Friedrich Meber.

Benfeyung. (Madiorud verboten.) Der Trompeter folitate fich auf ben Spracher; wie ber Blis einige Burger bas Schwert, es fam ju einem Sandgemenge. tillen und Stofen wurde ber Barlamentar jurudgemiefen.

Itr folle mir bugen", fnirschte er in obnmächtiger Wut. Itt fwiger Geberbe befahl ihm Rose, die Stadt zu verlaffen allas eine berneinende Antwort zu bringen. Ein lautes boch n Kommanbanten, bas beifen Entschluß bekräftigte, burchben Gaal und maffentlierend eilten die Burger in die Stadt and ben Mällen.

Bor ber oberen Bforte, auf bem Simmelsberge, berrichte ant en Tage lebhaftes Treiben. Dort befand fich bas Saupt-ber Kaiferlichen und mitten barin Gallas gelt. Mit icarfem atte ber Sieger bon Rörblingen Die fowache Seite ber erfannt und bon bier aus bei etwaigem Wiberfiand ben

mariff geplant. Det ben heeren bes breiftigfabrigen Krieges mar es Sitte, mit Weib und Rind in den Rrieg pogen, Die Solbatens brufden und fochten auf bem Mariche, febleppten bie Rinber berate mit und beteiligien fich oft an den Plünderungen. In bot auch bas taiferliche Lager auf dem himmelsberge ein urüchtiges Bilb. In Gruppen lagen ober franden Die Sof-aus ben vielen Nationalitäten bes Reiches belfammen. Sie angen, würfelten ober ließen fich von Kurtenichlägerinnen ufunft enthullen. Bebe bem Lande ober ber Stubt, Die sum Raube fiel

Amobil Aweibruden von bem Belagerungsbeer überall umwar, fo bejanden fich boch bier auf bem Dimmeleberge bie Befchüte, wie man fie bamale batte: Rariaunen, Felben, Galfonette und Morfer maren in einem großen balb-algestellt und berberbenb nach ber Stadt gerichtet. Die Bormehrlos ju Gallas Buben, Die Bewohner hatten fich in ing geflitchtet.

ctoly webte bas Reichsbanner bor bem Jelt bes Teloberen. Er firez nach Rittag, als Gallas mit zwet Offizieren nach

et mar ein Mann von hobem Buche, ju ber reichgestidten ma trug er einen breiten but, won bem eine feuerrote Geber Bein Blid war ernit und erwartungevoll fal er nach ber Ceine beiben Begleiter maren ber Dbrift Moriame und ber

Sauptmann Def. Erfterer war ein Mann Mitte breifiger, bon unterfehter, gebrungener Figur, in bem gebrounten Geficht flamm ten givei bunffe Augen in vergehrenbem Beuer. hauptmann Deft war ein fcneibiger Offizier von eine 30 Jahren.

Roch feine Radpricht aus ber Stadt ?" wandte fich Gallas an ben Obriften.

Diefer lächelte verächtlich. "Die Stadt wird es boch nicht wagen. Euer Gnaben Wiberftand entgegenzuschen? So fart wie Mains ift bie Feftung nicht."

"Rennt mir nicht Maing", fuhr Gallas auf, "bas ift ein bunfler Bunft in meinem Leben. Unberrichteter Sache mußte ich von bort absiehen, aber bier muß es anders tommen. 3ch bin es meiner Ehre iculbig, in ben Lorbeerfrang bes Siegers von Mordlingen ein neues Rubmedblatt zu filgen. — hauptmann beft. wenn eine abichlägige Antwort tommt, geben wir balb jum Angriff über. Ihr tonnt bas Jufwolf anführen, Sturmleitern unb

Belagerungsgeräte baben wir ja in großer Anzahl."
"Bürde am liebsten gleich einen Angrill auf die Festung machen", bemerkte deh und stieß seinen Ballosch in die Erde. —
"Ber will es wagen, dem Sieger den Nördlingen und seinen tapferen Truppen zu widerstellen?" suhe er weiter.
Gallos nahm dieses Lod mit einem freudigen Aufflammen seiner Augen entgegen. Ich weiß es wohl. Ihr seid ein tapferen Dauptmann, bostentlich wird Euch bald Gelegenheit geboten, eine neue Krobe Cured delbenmutet geboten, eine

neue Brobe Gures Delbenmutes abgulegen." Much Obrift Moriame glaubte, ben gelbberen an feinen Sieg von Rördlingen erinnern ju muffen und fagte, indem er fich ftols in die Bruft warf: "Und fommen noch die Kuraffiere, die bei Rotdlingen mitgefampft baben, bann fallt bie gange Geftung wie ein Lartenbaus gufammen."

Gallas fab prüfend nach ber Stabt. "Die Festung ift wohl ftart, bat aber auch ihre ichwache Seite. Die Borftabt können wir ale Dedung benüten."

Moriame ftief Saubtmann beg an "Der Gelbberr bat mit icharfem Auge ben offenen Buntt in ber Berteibigungelinie er-

Sauvemann Ses prüfte das Gelände und die Berteivigungs-werfe. "Sinige starfe Türme ragen aus der Mauer hervor, die find wohl mit ichweren Geldiüben gespielt. Das wird einen Höllentans geben, wenn es jum Sturme tommt."

Eben wird bas Tor gebifnet, ber Trompeter tommt ans ber Stadt jurud." Gallas luftete ben Geloberrubut. "Run werbe ich boren, wie ber Rommanbant und die Befahung gefonnen ift."

Moriame fubr mit ber Sanb burch ben Spigbart. "Betben fich auf ihnabe und Unanabe ergeben muffen. Es find ia nur bemaffnete Burger und gerfprengte Schweben aus ber Schlacht von

Kördlingen in der Stadt."
Wieder erhellte sich das Antlit des Feldherrn bei dem Wort.
Rördlingen. Der Trompeter kun eilend den himmelsberg berauf und trat auf die Gruppe zu. Gallas sab ihn sorschend an. "Ann, mein Solm, was bringer du mir für eine Nachricht?"

Diefer machte eine verlegene Miene. "Dem Gelbberrn babe ich su melben, bağ bie Uebergabe abgelebnt murbe." Galfas frampft mit ben Guffen. "Abgelebnt, bem Sieger von

Rördlingen mogt biefe fleine Befahung Biberftand gu leiften?"
"Sie find toll, wie einen Sund haben fie mich bebanbelt, ba

bangen noch meine Schmare berab, bie fie mir berunterriffen."
"Die Spiefburger", fubr Moriame auf, "beute noch wolfen wir aus unjeren Geuerschlinden Tob und Berberben in Die Stabt bineinichlenbern."

Sauptmann beg trat an Gallas bin: "Soll ich fofort bie Schmad rachen, bie man bem Generaliffimus augefügt? Ein Bort von Gurer Unaben und bie Erbe wird von bem Donner unferer Gefdilbe erbromen, bag fie ba unten meinen, ber jungfte Tag fei für fie gefommen. Moriame foling an feinen Efenbarnifch "Sauptmann Deft

nun heigt bem Gelbherrn von neuem, was 3hr fonnt, ich werbe Unich mit meinen Ritraffieren unterftilben. Un unferer ftablgebangerten Wehr follen fich bie verbammten Schweben und übermutigen Burger ihre Trobfopfe einrennen."

Der Generaliffimus frand ba, farr wie eine Bilbfaufe, finfter und bleich. Rings um ihn war es fill geworben, die Solvaten batten fich in reiveltvolle Entiernung surudgezogen. Er tampfte eine Beile mit lich felbit; follte benn bier an ben Mauern ber

alten Bergogftabt fein Rubin gerichellen? Die Gerahlen ber Conne fielen ichon fchrag burch bie Baum

und sagten ibm, balt ber Tag lich zu Ende neige. "Seute nicht", tam ce rubig über seine Lippen. "Obrift Mortame, seib auf ber Dut, bamit wir nicht von einem schwe-bischen Korpe überrascht werden, die Belagerien werden wohl auf Entjag rechnen."

Ballas wanbte fich und fchritt nach feinem Belt, bon braufien flang Mufit, Gelang und Scherzworte ber Sofbaten an feine Obren. Bis fpat in die Racht binein borte man aus bem feindlichen Lager ben garm in ber Stabt. Dann berrichte für einige Ctunben Rube, aber nur, um einem Schaufpiel ju weichen, wie es Sweibruden mod

Oberst Reinhold von Rose glaubte als Berteibiger ber Festung eine Magregel ergreifen zu muffen, die den Ruin aller Bemolner ber Borftabt bebeutete. Er gab namlich feinen Solbaten

S. mirb s Rundide no 286 pilpermot baten Au d muffen

it das erfte

Kpeil lbje

gitide !

nderien !

(id) 240 3 bon fünf one, burd i der Die raben su fentrager m ellinger me t Sanitäller ben fram en und ther &

Richtamine ht bom 19 ril erbenten nen ein frie Ent-el-Mr urben getöte nige Wald nben Arafie medronen e Wefannen biant unb дана ширеже

g bes m b, twie bie per Deutscha ne Des Mari mr werbe in ein Denfine

hten e gebort un inneravoliel mer, feine be Raiferite r nach ber L Memend dmaligen ründer und ild im Mitt afriichen C Welt bing

ind feine 3 igtum ber Marianifde tionen, fo igustiner fix inbungen baben eine Mbcl. Seibe geblieben. oper Manner immer ju Errungen

ml e Militärm reift beute 2 ber Führung in Senat bi

blieb in Go

Ministerpras

Bomp in Spa teilnehmen ! geht [pestell] ge behandeln

ber Lebenemifchen Gtabt

admittages

en Lehrftund mlung mit & erfammlung ben Frage ng gewidmet. uswirtidaft ergrunde (6 fionate, 3m Lanbe, batt

пецен Упіда Dauswirtide arbeit ber b nabteilungen Musbilbumg dritte Bot L'Chrfurfen aft, des Car banblungen f auenabteile d bie Bragis ellen.

t im Beichen ftijden Berm regung in i t voltanirtics Danefraue n Einrichtun in die pratm ericbiebene S ber Brelie en Koffenbe gent, Die Gint aben ber Den

erteilt bir hlands in beceit, bulle

Aus aller Welt

Mann heim, 25. April Keine Lohnzahlung an Minder-jährige bat der Stadtrat in seiner letten Situng beschlossen. Für die Tauer des Krieges und für ein baldes Jahr nach Kriegs-beendigung soll eine ortsssatutarische Bestimmung erlassen werden, wonach fünstigdin an Minderjährige feine Lohnauszahlung wehr erfolgen, der Lohn vielnehr an die Eltern oder Bormikader oder nur mit deren schriftlicher Zustimmung unmittelbar an die Minderjährigen gezahlt werben barf.

b. Bensbeim a. B., 26. April Seute fchidte ber Badermeister 3. Schuls feinen gebnten Sohn ins gelb. Bon ben fibrigen neun wird einer feit Kriegsbeginn vermißt, einer war verwundet, die anderen sieben haben die Milben des Feldzuges

bis jest gut überftanben. Algen, 25. April. Infolge eines unfinnigen Gebranges bei bem fabtifchen Gierverkauf murben einer Frau Die Rieren gerbrudt, fobag bie Berungludte ins Kranfenhaus perbracht werben

Lauterbach, 25. April. Bei dem Bersuche, das Derdseuer durch Betroleum anzusachen, erplodierte in der Rüche des Arbeiters Otterbein die Betroleumsanne. Dabei murde die Frau Otterbein von bem brennenben Del überschüttet und berart verbrannt, dag fie nach furger Beit berftarb.

Bebra. Im nahen Ronshausen erhängte sich ein zwölf-jähriger Junge, weil er nicht an einer Ofterausfahrt teilnehmen

Manftereifel, 26. April. Beim Hantieren mit einem gelabenen Revolver erschoß ein 18 Jahre alter Bursche seinen

gleichalterigen Freund.
Duffelborf, 26. April. In einem Saufe in ber Elifabeihftraße wurden heute Morgen gwei Kinder in ihrem Bette tot aufgefunden. Die Kinder find an Gasbergiftung gestorben. Sie ftanben im Alter bon feche und neun Jahren.

Teltow. (Das Eilerne Kreuz als Turmfpipe.) Ter 50 Meter hobe Turm der fürzlich eingeweihten Kirche in Groß-Köris (Kreis Teltow) ist zur Erinnerung an die Kriegszeit mit dem Eilernen Kreuz geschmicht worden, das die Jahreszahl 1915 trägt.
Stettin, 26. April. Bie die "Abendvost" aus Jakobsbagen meldet, ist dort der Adjährige Stellmacher Amandus Joede aus Jakobsdorf, der Freitagabend auf die Kaninchenjagd henangen war, von vier von ihrer Arheitsstelle in Renlin bei Dölik

gangen mar, bon bier von ihrer Arbeitsftelle in Replin bei Dolis entflohenen ruffifden Kriegsgefangenen aus bem Gefangenenlager Stargarb in Bommern überfallen und nach hartem Rampf lebensgefährlich verlett worden. Joede, ber einen Meiserstich burch den Rücken in die Lunge und mehrere Stiche sowie einen tiefen Schuitt

in den Hals erhielt, ist im Kransenhaus in Stargard gestorben. Lübeck, 16. April. Der Bürgerausschuß bewilligte, der "Köln. Boltstag." zufolge, einstimmig 2 296 000 Mark zum Ausbau des Borwerfer Industrieband bes bortigen Industrieberrains. Ein Beweis für die zudersichtliche Stimmung ber Sanbeleftabt!

Dresben, 26. April. Der Morber ber Kriegeröfran Clauf-niber im Borort Rabebeul, ber Kaufmann Boege, erhängte fich im

Erlangen, 25. April. In bem Dorfe Großgeschaibt fcmitt ein geiftestranter 24jabriger Bauer, ber auf bie Berantwortung feines Ontele auf ber Irrenanstalt Erlangen freigegeben worben war, bem Ontel, mit bem er in einem Zimmer ichlief, mit bem Raffermeifer ben Ropf ab.

M und en. In einem Geboft bei Milbibach an ber banerifchösterreichischen Grenze wurde eine Familie von sieben Köpfen er-ichossen ausgefunden. Der Ebemann bat augenscheinlich seine Fran und seine fünf Kinder und damn sich selbst erschoffen. Ueber die Urfache ift bisher nichts befannt.

Mugeburg. Die Maschinenfabrit Augeburg-Rürn-berg Gustabeburg, erwarb für 300 000 Mart bei Mertingen in Schwaben ein großes Detonomiegut, um mit ben bort erzeugten Landwirtschaftsproduften, Kartoffeln, Milch, Rafe, Gemufe ufm. ihre Arbeiter, Beamten und Angestellten gu berforgen.

Aus der Provinz

Biebrich, 25. April. Einem Gifenbahner an ber Strede Biebrich-Oft-Erbenheim wurden in ber Nacht auf Samstag gwei wertwolle Buchthafen gestohlen. In berfelben Racht wurden im Geldweg hinter bem Straffenbahnbepot 40 wertvolle Sühner gestohlen Die Biebe kamen über die Einzäumung in ben Sühnerhof, ichlachteten die Tiere im Stall ab und liegen die Ropie auf bem Plape liegen. Inhaber biefer Tiere find Schaffner und Arbeiter auf ber eleftrifden Strafenbahn, bie Rriegsbienft verrichten.

Geifenheim, 29. April. Die feierliche Uebergabe ber von dem herrn Grafen v. Ingelheim ber hiefigen Jugendtompagnie gestisteten Jahne erfolgte am Oftermontag. Gegen 3 Uhr rudten ber Kriegerverein, die Militartamerabichaft und die Jugendfompagnie Lorch mit der biefigen Ju-gendfompagnie unter ben Rlangen der Rupelle bes 80. Ref. Regts. auf den Martt gur Baradeaufftellung. Ers. Schuch ichritt mit den anwesenden Offizieren die Front ab, und begrußte die Jungmannen und die alten Krieger befonders berglich. Dann hielt Ge. Erz, eine ausdrucksvolle Rebe, in der er besonders die Bichtigfelt ber militärischen Borbereitung ber Jugend und ihren Ruten für die jungen Beute bervorhob. In einem Hoch auf den Kaifer flang die Rede aus, nach der Redner die prächtige neue Fahne, unter berglichen Dankes-worten für den derrn Grafen, der Jugendkompagnie übergab. Danu hielt Herr Graf Ingelheim eine berzliche Ansprache au die Jungmannen, in der er seiner lebhasten Freude über die Beteiligung der Geisenheimer Jugend an der milltärischen Vorbereitung Ausdruck gab. Der Leiter der Jugendskompagnie, herr Rektor Jansen dankte dem Derrn Grasen mit warmen Worten für die schöne Jahne und für das Wohlmollen, das er steis der Jugendkompagnie bewiesen babe. Dawollen, das er steis der Jugendkompagnie bewiesen habe. Da-rauf folgte ein Borbeimarsch der Bereine und Jugendkom-pagnien, dem sich ein Umzug durch die Stadt anschloß. Rachher hielt eine gemutliche Bufammenfunft alle Gestiellnehmer noch einige Beit im Caale der "Germania" bei den Musiftlangen und festlichen Ansprachen vereint.

Beifel, 25. April Jum Kapitel "Bilbschaben" lesen wir im Lalmit. Tagbl.": Während die Weiger in der Umgegend zeitweise ihre Laben schließen mußten, weil sie fein Bieh auftreiben konnten, baben wir bier Tag für Tag ben Anblid von zahlreichen Reben, bie auf unseren Aedern weiben, während sie unsweiselhaft nüblicher ber Bolfsernabrung zugeführt werben follten. Man fann fich borftellen, mit welchen Geführen bie Landwirte gufeben, wie ein guter Teil von dem Segen biefes fruchtbaren Jahred verwüftet wird, in dem es boch boppelt darauf ankommt, reiche Ernten zu machen um durchhalten zu können. Da jeht fast drei Jahre versloffent sind, seit hier die Lette Jagd smitsand, tun die Rehe mehr Schaden als in den Rachbargemeinden die Sauen, die und natürlich auch nicht fehlen. Es ware bringend zu wünschen, ja gerabezu eine vaterländische Bilicht, bag an den Orten, wo die Jagdpachter gurgeit nicht imftande sind, ihren Pflichten gegenüber

den Gemeinden, in benen sie ihre Jagden haben, zu genügen, von der Staatsbehörde der Bildabichuß geregelt würde. Restert, 25. April. In der Racht auf den 2. Feiertag ist don einem bei Salzig ankernden Dampfer der Untermaschinist B. Fritich im Rheine ertrunten.

Camp, 25. April. Bei ber Bahl eines Beigeordneten wurde Weinbandler D. Jat. Dies ler auf die Tauer von igche Jahren

Relfheim, 96. April. Aufgrund ber Berordnung bom 23. September 1915 betr. Fernhaltung umsuberläffiger Berfonen vom Sandel ift dem Gett- und Tarmhändler Anton Rung Jer Die fernere Ausübung feines Sandelsgewerbes unterfagt worden.

Frantfurt a. M., 24. April. (116 000 Bortionen Kriegs-effen.) Die Kriegsflichen in hiefiger Stadt haben fich febr ichnell entwidelt; von Monat zu Monat ift ihre Gafteichar größer geworben, fobag jest bie ftattliche Balft von 116 000 Bortionen erreicht ift. Labet ift ber Breis bes Mittageffens für Kriegerfrauen und Arbeitslofe auf ben bescheidenen Breis von 20 Big. pro Bortion festgesest. Außerhalb stehenbe Gifte sollen ben Berftellungspreis bes Gsens zahlen, ber im Mars 33 Big. betrug. Die Bochenfarte fostete in biefen Fallen 2 Mf. Wenn bemnach eine Ariegersamiste, die brei Kinder hat, seben Wittag brei Bortionen Effen bolt, fo toftet ihr biefe Mabigeit 60 Bla Sie hat aber einen realen Wert von 1,40-1,50 Mf. im Topf Wenn sich biefe Familie bas Effen selbst tochen sollte, bann würde es ihr sicher nicht unter 2 Mt. zu fteben kommen. Tas sind Leistungen ber Kriegsfürforge, die sich seben lassen können, die mehr ins Gewicht fallen, ass die Unterstützung in bar. Ueber ben acht Bezirfefilden besteht in Frankfurt eine Bentral-Richen-tommission, die ben gangen Bebart einfauft und verteilt. Bon da aus werden afftaalich einen 50 Jentner Lebensmittel zur Berteilung gebrucht. Die Ginfaufe und bie fchwierige Arbeit ber Lebensmittelleuche wird von wenigen Berfonen ebrenantlich geleitet. Heute schon gibt die Zentrale der Kriegsfürforge monatlich 10 000 Mart für diese Bolisernährung aus': eine ftattliche Summe, bie aber gut angewendet ift. Die Berfoftigung unterernabr. ter Kinder ist aber eine so wichtige Frage, daß sie nicht aufgeboben werden dars. Möge sich bald en das schöne Werk der Kriegstüchen die unentgeltiiche Kinderspelsung schließen. Frankfurt a. M., 28. April. (Bur Fleischversorgung.) Auf dem Schlack- und Biebhof wurden heute 300 Rindervier-

tel aus den Gefrierbeständen des Reiches an die Menger ver-teilt. Das Fleisch stellte fich auf 2.75 . sin das Bfund und soll zu 3 . sim Aleinverfauf abaegeben werden. Für die Stadt find über Hannover 280 Schweine eingetroffen. Bom Biebhandels-Berband war kein Schlochivieh vorhanden.

Som Befterwald, 25. April (Kindermund — der Sohn bes Bundebrats.) Die Mutter eines Erftsommunisanten hatte seit Monaten fürsorglich Mehl gusammengesvart, um wenigsbend am Beifen Sonntag etwas Ruchen auftischen ju tonnen. Die Kinberschar war in dies Kilchenoebeimnis eingeweiht und freute sich im vorans auf den lang entbetreten Ruchen. Da kommt die Mutter eines Tages von der Strafe "trub und bleich und bringt bie traurige Mär", es ift nichts mit dem Kuchenbacken, es ift verboten. Allgemeines Erftaunen und Entruftung über bas Berbot. Dann fommt bie Frage, wer bat's benn verboten, und ba die Mutter antwortet: Gi ber Bunbedrat, ba fagt ein achtiabriges Mabchen: "Gelt. Mama, wenn bem Bunbedrat fein Golin am Beifen Conntag jur erften Kommunion fame, bann hatte ber Bunbedrat nicht perboten Kuchen zu backen.

Bom Bande, 26. April. Ale unguverläffige Jubrleute bei Babnübergangen erweisen fich nach einer Befanntmachung ber Rainger Eisenbabnbireftion bie bei ben gandwirten untergebrachten Rriegsgefangenen, inobejonbere bie friegsgefangenen

Ruffen. Die Bahnbehörde weist barauf bin, baß fich in bie falle gam erbeblich bermehrt baben, in benen auf Bahnübergangen Bubrwerte überfahren wurben, bie unkundigen Leuten, namentlich von Kriegsgefangenen twaren. Den Fuhrwerfsbeiihern wird angesichts dieser bringend besondere Borsicht bei der Berwendung seich leute empfohlen.

Weinbau

Bobenheim, 25. April. Die Bereinigten Weinber, berfteigerten beute 62 Rrn. 1912er, 1913er und 1914er Bul. Haße und Flaschenweine bei gutem Besuch und flotten augung. Bezahlt wurden für sechs Halbstüd 1912er 530—530 n 20 Halbstüd 1913er 550—730 ML, für 20 Stüd 1914er Mart, 14 Halbstüd 510—700 Mt.

Benoffenschaftliches

Beamten: und Bürger-Roufumverein

Man idreibt und: Die angefündigte Berfdmelen. beiben weutralen Konfumvereine, ber Konfum-Genoffenichaft

fictus wird sedenfalls pur Folge haben, daß die Bewegung eine Ausbehrung gewinnt.

In Eltville hat sich seit tängerer Zeit ebensalls die teenbieseit pur Erludung eines Konsum-Bereins berauszeließte teenbieseit pur Erludung eines Konsum-Bereins berauszeließte gung ersidet und wird in durser Jeit dort edenfalls eine Fischer rechten.

Der Kriege mit seinen Folgen hat auf dem der dem der dem dem der dem dem dem der dem kriege die Konsum-Bereins-Bewegung schon in weiten das vorreilbast anersannt, so dar man indbrend des Krieges die Hereine erst rock schaften gesennt. Wech dem Kriege wird et wenige geben, welche die genossensschaftsstäte Warenwermittlung in die vorteilhaltese detrachten werden.

Aus Wiesbaden

Bur Ginführung ber Commergelt

Der Boligeiprafident der Stadt Biesbaden gibt bes befannt: Ju Aussichrung der Berordnung des Bu rats vom 6. April 1916, durch den die geschliche Zei 1. Mai bis 80. September 1916 gegenüber der mitteleuropä Zeit um eine Stunde vorgelegt wird, wird darauf auf fam gemacht, daß alle Uhren an den öffentlichen Ges (Atreben, Schulen, Rathäusern, Gerichtsgebäuden, öffent Berfehrsanstalten uiw.) zu der gegebenen Zeit umgestellt den muffen, damit sich der Uebergang in die neue Zeitst mung ohne Störung vollzteben kann. Auch die privati völkerung wird zur Berhütung von Störungen und Nelen in ihrem eigenen Juteresse auf diese Zeitverlegung gewiefen.

Berfehr mit Berbrauchszuder

Die Buderverarbeiter bes hanbelstammerbesirfe Bief erhalten ben von ber Reichszuckerftelle berausgegebenen bogen auf Anforbern bon ber Geschäftsftelle ber Sanbelofe Biesbaben unentgeltlich sugeftellt.

Gidenpflangung.

Die bom Kreistomitee bom Roten Kreus angeregte jung von Kriegseichen, bon ber wir bor einigen Tagen berid bat erfreulicherweise vielfachen Beifall gefunden. Rachfl Gartenbesitzer baben bereits burch Jahlung von 50 IRt. ihr berftanbnis gu bem Plan ertfart: Frau Oberingenieur Urfen Ehr. Sager, Agl. Reg. und Forstrat Else, Frau Brof. Borgs Frau Dr. Hommel, herr Dr. Karl Dyderhoff, Kommers H. Bachenborff, Geh. Reg. Kat Lauh, Geh. Ob. Baurat Karl & Kommerzienrat Gust. Tillmanns, Frau Geh. Reg. Rat von Berr Guftan Binter, Frau Billiam Scarisbrid, Berr Aboll

ben Beschl, die Borstadt niederzichrennen. Diese eilten seinaus, legten Feuer an, und in furger Beit lag die alteste Borstadt Areibrudens in Schutt und Afche. Schauerlich ftiegen bie Feuergarben gegen ben Dimmel und beleuchteten bas feinbliche Lager end die Stadt. Am andern Tage fab man von der ichonen Worftabt nichts mehr als rauchgeschwärzte Ruinen.

Während fo die Memente Waffer und Beuer vor und während ber Belagerung fchredlich wüteten, unternahm Gaflas, obwobl er icon einige Tage vor ber Stadt lag, feinen ernftlichen Angriff. Er trug wohl Bebenten, eine Stabt gu berennen, beren Berteibiger burch bie Berftorung ber Borftabt ben feiten Entichluß gezeigt, fich auf bas außerste zu wehren. Abgesehen von einigen Ausfällen ber Belagerten war es zu keinem bedeutenden Jufammenftog getommen.

Da trat ein Ereignis ein, bas ben faiferlichen Felbheren aus feiner Beschanlichfeit aufrüttelte. Durch bie Unvorsibtig-feit eines Solbaten geriet die Wachftube an ber Schlogbrude in Brand. Gaffus, bie emporichlagenben Flammen fogleich bemertenb, bielt nun ben gunftigen Augenblid für gefommen unb gab fofort ben Befehl jum Sturm.

Misbath vernahmen bie Burger von Iweibruden bie wilben Rufe ber anftürmenben Feinde In bichten haufen ftursten bie Fahusein bes Fugwolfs bie Unbobe berab; schrecklich ertonte ber dumple Birbel ber Trommeln, untermischt von ben ichmetternben Janfaren ber Trompeten.

In weitem Umfreis gudien unaufhörlich feurige Blibe, gefolgt von betäubenbem Tonner und bem weiß auffteigenben Mauf ber Belbichlangen. Ge fam gu einem erbitterten Rampfe, bas Anatiern ber Minten und hadenbuchfen mifchte fich gu bem tollen Getoje ber aus ben Morfern ber Stadt gefchlenberten Bomben.

Daurtifirmen machtige Rugeln auf bie Angreifer nieberfaufen, bie totliches Berberben in ihre Reihen trugen.

Furchtbar war ber Anfturm, tapfer bie Wegenwehr. Keine Wefahr freuend, brangen bie Angreifer bis jum Juge bes großen Balles vor, ben fie auf hochaufgerichteten Sturmfeitern erftiegen.

Run entwidelte fich ein frechtbares Sanbgemenge, ein Rampf Mann gegen Mann. Berworrenes Getofe erfuffte bie Buft und unter bie rob ausgestogenen Schlachtrufe beutscher gunge mifchten fich bie weniger verftanblichen Laute ber Schweben, Frangojen und

Die Nachricht und bas weithin tonenbe Weichrei ber in bichten Scharen wie in einem Knäuel auf bem Ball Ringenben brang auch in die Stadt - Furcht und Schreden bemachtigte fich ber Bemobner. Die anfangs ängfelich harrende Aufregung ging allmählich in lautes Wehtlagen und Worte ber Bergweiflung über.

Das Berlangen und ber Bunich, Die Stabt ju übergeben und bamit bie But ber Feinde ju dampfen, machte fich nun eifen geltenb. Beiber mit Canglingen auf ben Armen burfeirrten die Stragen. Ein tumuftuariffer Daufen befturmte ben Bruber bes Rommanbanten, ben fahmen Johann von Rofe, er moge bei leinem Bruber bie Uebergabe ber Stadt erwirfen. Toch Reinhold von Roje foling biefes Anfinnen rundweg ab, bei feinen Sofbaten, bie Straffen ju faubern und fuchte ben Mut ber auf ben Walten Rampfenben neu gu beleben.

An allen Orten auf ber langen Kampflinie feuerte Obrift ton Roje burch Wort und Tat die Soldaten und Bürger jur tarferen Abwehr au, und mit harfnächiger Tobesverachtung wiber-

ftanden bie Beiagerten bem furdibaren Anprall. Edon wanften bie Stürmenben, gabireiche Tote und Berwundete fielen von den hoben Mauern berab.

Dit ungefchmachtem Gifer unterhielten bie Belagerten bas grobe Geschützieuer von ben Titrmen und bas Gewehrseuer von ber Maner, bis endlich ber Feind bas Bergebliche feines Anfturmene einfah und ben Rampf aufgab.

Die Raiferlichen waren gezwungen, ben bon ihnen bestiegenen Ball zu verlaffen und wurden in die Flucht gefchlagen. Wie bon einem ichweren Afb befreit, atmeten bie Belagerten auf, aber es wurde ihnen jur Gewißheit: einen folden Anfturm halten wir nicht wieber aus.

Rach der Schredensnacht ging die Sonne wieder in herr-lichem Glange um horizont und bestrahlte den weiten

In einem Erfergemach bes Saufes fagen die beiben Tochter bes Schreinermeiftere Gichler und unterhielten fich lebhaft über die aufregenden Borgange ber verfloffenen Racht. Die Borbange an ben Senstern waren vorgezogen und ließen nur ein schwaches Tammerlicht in die mit fostbaren Möbeln ausgestattete Stube. Roja und Elfe trugen bie Spuren ber burchwachten Racht in ihren Bugen. Bor einer Stunde eine war ber Bater nach haufe gefommen und batte fich bireft in bas Schlafgemach begeben. Roja griff nach bem biden Gebetbuch in Leberband und las die filmf ersten Berfe vom 91. Pfalm halblaut vor:

Ber unter bem Schirm bes Sochften figet und unter bem Schatten bes Mimachtigen bleibt, ber fpricht gu bem Beren: meine Buberfuft und meine Burg, mein Gott, auf ben ich

horfe. Tenn er errettet bich vom Strid bes Jagers un ber ichablichen Bestilens. Er wird bich mit feinen gil beden und beine Buverficht wird fein unter feinen Bu Seine Bahrheit ift Schirm und Schild, bag bu nicht erfch mulfeft por bem Grauen ber Rucht, vor ben Bfeilen, bie Tages fliegen."

Elle ftanb auf und warf einen verftohlenen Blid ber Strafe.

"Eine grauemvolle Racht liegt hinter uns, wenn bei Mutter noch erfebt batte, fie mare por Angft geftorben."

Rofa Mappte bas Buch gut "Man mochte fich felbit Matter tief in bie Erbe verbergen, bamit man biele go bin fo febr beforgt um ibn."

Elle wandte ihre buntien Augen teilnahmsvoll ber Sch ,60 war ein schrecklicher Kampf auf ben Wallen, Mugenblid glaubte man, ber Feinb bringt in die Stabt."

Rofa ftrich fich bie wirren Saare aus ber Stirne. raubes Sandwerf, ber Krieg, er wirft verwilbernd au Menichen."

"Und ichlagt tiefe, fcmergliche Bunben," feste Glie "ben Gobn reift er vom Mutterhergen und ben Berfobten ben Armen ber Brant. Ach, bag boch balb ber Tag erif ba bie Schwerter gu Sicheln und bie Speece mi Pflinfic merben."

In biefem Augenblick murbe laufes Gerebe auf ber hörbar. Bofa fcob bie Borbange gurud und farrte binaut fest fubr fie gurud: "Mein Guftab, mein Guftab, borr bringt ihn auf ber Babre!" Sie taumelte gurud in bie Arme ber Schw

Elfe fieg lie fanft in einen Stubl gleiten und trat en Fenfter. In ber Tat tam eine Angabi von Solbaten und B mit einer Babre auf bas Saus zu. Man horte Rufe: "Riebet bem Raiferfichen, ermorbet ibn! Einen Tobleind foll man beberbergen!" Rur mit Mabe gelang es einem jungen ichmel Offizier, Die ergurnten Burger bon bem Bermunbeten !!

Diefer lag totenblag auf ber Babre, über feiner Stirn eine große Bunbe.

"Meine Ahnung, meine boje Abnung", ftobnte Roja. "Aber was ift bir benn, Schwester?" Elfe manbte fie und eilte nach ber Titr. "Es ift boch nicht Guftab, fonder Kaiserlicher."

(Wortfebung folgt.)

St tefforb Berte Balel. er Gieor Oberin L Bhili

bon D

un Bar

rie Di

met, De unten, sott, Di nfauler

Orogani Sus T

Seneroll.

Mat .

gel.

o Brill

m finb

und a Bereine

meds su

eten, w

in beis din ben

en mit

spein, tre

non 700

Seltern :

18 einen

a Robi Mari Bot Rollet

> Stellen Eritions ber Feier fibe, seie union, m; seite i bie Er - (E4 en finb

rabrud ltares Erdini Erdin tichtge time umb mid 8 etmer,

brifier h: Abhel mas ber M. Kennik umb Um entag ber Erit in ben fi Meiank milieren ericutg be richtg Det 5.3

Ben bi HIPETE T in feierfi ift bie Re Die I Derre aftide atag u ang be

Breite reitag richta

Ibril 1914 fich is to n out whe en, hie n s bielet ? ing felder

Beinberg flottem 06 530-630 1 1914er 300

hes erein - Chmelann

flour um al Beridinelm ertburg" i e Bereining (Es with

to teth bermittling in noch, baft in de, baft in Bereinism Ebenfallt af, Tie Bensmittelber wieber Friebeteimarfte bermittelber wieber Friebeteimarfte bermittelber Innen. Beneaumy by n. Der Bulan megung eine

erquisgeibelle. ber meient ent out been n in weiten Veingen die l einge wird e verwittlung

n gett aden gibt ung des B fetiliche Bei mitteleurop barauf at tlichen Get uben, offen it umgeftell neue Beith die private gen und 9 citverlegum

з begirte Bie agegebenen 3 er Sanbelofm angeregte Tagen berid aben. Radift

n 50 MR. ibr

enieux Urien

Broj. Borg Baurat Rarl eg.-Rat von Derr Mpoll Bagere un femen 1 feinen d u nicht erfc

Bfeilen, bit

blenen Blid ne, wenn bee gestorben." te fich felbit nan hiefe ka

en Ballen, die Stabt." ber Stirne wilbernd aw fette Gife en Berlobten ber Tag eric

Stioll ber Sid

e su Bftugie be ouf ber arrie hinaus e, bort bringe und trat as aten und Bi Rufe: "Nieber mb foll mun ungen fdweb

einer Stirtt D hnte Moja.

e manbte fi

uftub, fonoces

mundeten 16

win Bergen, herr Mug. Erlenwein, Fran Archibrat Dageen Jaura Siller, herr Carl Mert, herr Alfons Maber, rie hageborn, berr Friedr. Goeb, berr Rechtsanwalt er, berr Moris Simon, Frau Kartin Proumit, berr inten, Frau Alle Kunfen, berr heinrich hehmann, Frau gunten, Frau Ille Kunken, Derr Deinrich Dehmann, Frau dett. Derr Jos. Hauer, Frau Fris Strauf. Bogler, Derr inkuler, Kommerzienrat Fehr-Flach, Frau Ilife Altergrat D. Koft, Dr. Ludwig Treher, Frau Iba Daniel, Großmann, Derr Eduard Telius, Frau Emilie Riensch, Ender, Konsul L. Fritsch, Konsul K. Gies, Erzellenz Generalleutnant, Geh. Reg. Bat Brof. Frelenius, Frau Soit Springorum, Hauptmann Mar Berner, Frau Moch, Derr F. A. Glaeser, Najor Friedrich Levin, Frau inant Walter, Derr Mercklingshaus-Mönch, Derr Kentner Fel. Iba Johanno, Frau Dr. Stassel, herr Austik Konsul Bagenknecht, Derr Karl Schierenberg, Kommerziensiner, Herr August Teusper-Albert, Brau Emma Cropp, Brüsse speech Emile, herr Louis Schellenberg, Geh. adlicke.

find verschiebene Borschläge an bas Kreidtomitee vom greut gefommen, Gichbäume auf öffentlichen Blaben zu und auch hierfür sind Zahlungen von 50 Mart eingeBereine und Korporationen haben ebenfalls Bäume beentweber in bie Garten ber Bereinshaufer ober an einen wich zu vereinbarenben Blat gepflanst werben follen. Es beien, weitere Bestellungen, die im Rgl. Schloft, Kavaliereberhaus, Bimmer 3, banfbar entgegengenommen werben, ju beichleunigen, ba die Ginpilangung ber jungen Baume in ben nachften Wochen burchführbar ift. Un einem noch senben Tag anfangs Mai foll bann iberall die Pilanzung en mit einer würdigen Beier, ftattfinden.

Gin gutes Gefcaft

geftern ein Rorbenftabter Landwirt. Terfelbe befigt ein ein, welches gehn Junge warf. Bachbem biefe brei Wocken urben, verfaufte er fie gestern an einen banbler für ben son 700 Mart. Bei biefen Ferfelpreifen burfen wir noch debalb auf billiges Schweineileifch hoffen.

Rellerbranb

seffern Rachmittag 2 Uhr hatte bie Feuerwache Karl-18 einen Rellerbrand gu lofden.

Standesamt Wiesbaden

sestorben. Am 21. April: Hotelbesiber Julius Schembs, sewline Löw, geb. Engelbard, 63 J. Auguste Beder, 5 M. ein Gertrub Preuß. 7 J. — Am 22. Avril: Kansmann Fencht. 49 J. Waria Groß 3 M. Kransenschweizer a. D. Bahl. 42 J. Postverwalter a. D. Fruß Sörgel. 71 J. der Georg Schramm, 65 J. Kitsermeister Bhilipp Bost, 89 J. die Gerinspestor a. D. Priedrich Strande, 66 J. Juhrmann Berling, 79 J. Händler Bilbelm Salziger, 41 J. — Am all Philippine Scholl, geb. Bogt, 71 J. Kentner Freiherr von Schen, 38 J. Maria Straß, geb. Strand, 62 J. die Kohl, geb. Bod, 44 J. — Am 24. April. Scholiec a Busch, 58 J. Gebeimer Kommat Jasob Dannenberg, 68 J. Brivatier Bilhelm Keil, leftorben. Am 21. April: hotelbefiber Julind Schembe at Jafob Dannenberg, 68 3. Privatier Bilbelm Reil,

Bottesdienft-Ordnung

Beifer Sonntag. - 30, April 1916. de Rollefte ift für bie Kommunifantenstiftung bestimmt.

Pfarrfirde jum bl. Bonifatins

Ressen: 5.30, 6 und 7 libr. Gegen 7.30 libr versammesn Erstemmunisanten im Warrhamsondan denn. Desercinssond. der Feierischleiten in der Kinde gegen 8 libr. Erneuerung der ide, seiersischleiten in der Kinde gegen 8 libr. Erneuerung der ide, seiersisches Hochamt, Predigt. Feier der ersten bl. union. Te Deim — Kindergat tesdien is (M. Wessel) in; seine die Wessel 11:30 libr. — Machin. 3 libr seiersische Andie Erstsommunisanten wit Umgang. Abends 8 libr Kriegs—Es werd deingend gedeten, den Anordnungen der Herren mioren Folge zu leisten. Die Blätze im Hauptichisff und in den in sind im Dochams für die Angehörigen der Kommunionsinder in.

h den Machentagen sind die M. Wessen um 6, 6.45, 7.10 und 7.10 Uhr sind Schulmessen. Am Woning 8 Uhr ist ein lit die Griscommunisanten. — Woning abend 8 Uhr ist getelndach sitt die armen Scelen, zugleich Beginn der Maise Dienstag, Bonnerstag und Sumstag abend 8 Uhr ist die grubenstag wat Kriegsandacht.
Tradrudenstaßen und zur Unterställung armer in Freitag, d. Wai: disensticke Underung in der Bfarrate Greitag, d. Wai: disensticke Underung in der Bfarrate Ludsung worgens is Uhr; wir 8 Uhr be Wesse, Schlusandacht ihr.

nichtgelegenheit: Sonntognorgen von 5.30 Uhr an; fing und Freitag nachnt. 5—7 Uhr; Sonstagnachm. 3.30 bis nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Frühumse; für Undhahrer, Bennundete und Kranse zu jeder gewühnschen Beit.

Maria Bill-Bfarefirde

eißer Sowntag: Dl. Messen um 6 und 7 Uhr; um nie Abbolung der Ernkommunikanten zur Kirche, Beni Ureator, wa der Tausgesülde, Hochamt mit Bredigt und Feser der U. Kommunion und Te Teum. Um 11 Uhr: sente dl. Weise, als Kindergottesbienst. Machanittags 2.30 Uhr: jakramentalische und Umgang mit dem Mierheisissten.

entag: Dl. Messen inn 6.30 und 7.15 Uhr; um 8 Uhr Dankbie Erskommunisanten.

de Erikkommumikalen.

d. den Abrigen Wochentagen: H. Messen um 6,30, 7.15

nie und 9.15 Uhr. — Montag, Mithotok und Freitag, abends Meiandache. — Um Mithotok, dem Feite Areus-Ersindung, ist mährend der h. Messen sowie nachmittags von 5 Uhr die insherend der Areusellaufe auf dem Herr-Jesu-Alfarenag der Gläudigen ausgeschelt.

tichtgelegen deit: Samdtag vor Weihen Sonntag: für erhöfenen von 5—7 und nach 8 Uhr, am Weihen Sountag von 5.30 via 7.45 Uhr und Freitag abende nach 8 Uhr.

ton 5.30 bis 7.45 Uhr und Freitag abende nach 8 Uhr.

Dreifaltigfeitöpfarefirde

Dreisaltigleitspfarcliche
Ube: Frühemelse, 7 Uhr: worde he. Meise. — Die Freier iben hl. Kommunion beginnt um 8 Uhr. Die Kinden hl. Kommunion beginnt um 8 Uhr. Die Kinden in seierlicher Propession in die Kinde geseitet. Auch dem Beni At die Erneuerung der Taulgelübbe, dann solgt lietliche Hochamt mit Bredigt, während des Amstet hl. Kommunion. Jum Schluß Te Deum und Tie Pläye im Hauptichift sind für die Angehörigen der Erklanten reserviere. Es wird dringend gederen den Amerdaum. Derren Ordner Kolge zu leisten. — Um 10.30 Uhr ist eine in, augleich als Kuchergotteisdienst. Wachmittugs 3 Uhr ist williese Anderse (356) und Undang mit dem Mierbeiligsten. Alleg um 7 Uhr ist ein Dankamt mit Andprache, danach na der Anderse.

Le den Wochen agen sind die hl. Wessen um 6.30 und Krittwoch und Sawistag 7 Uhr: Schulmelse. — Montag, Ritts Freilag abends 8 Uhr ist Matanbacht. — Montag, Kitts Freilag abends 8 Uhr ist Matanbacht. — Montag Kitts des Allerdeiligsten, Pitanei und Segen.

tichtgelegenheit: Sonntag sind von 6 Uhr an. Tombachmittag 6—7 Uhr, Somitteg 4—7 und nach 8 Uhr.

Bekannimadung

Die biebialrigen Impftermine finben an ben nachftebenb angegebenen Tagen im Gebanbe ber ehemaligen Offigiers. Speife-anftalt, Dophetmerftrafe 3, von nachmittags 6 Uhr ab ftatt

am 1. Mai für die Knaben ber Schule an ber Luifenftraße, am 2. Mat für die Knaben ber Schulen an ber Rieberberg-

am 3. Dai für bie Rnaben ber Schulen an ber Btumenthafftrofe unb

Schulberg,
am 4. Mai für die Knaben der Schule am Blückerplat,
am 5. Mai für die Knaben der Schule am Blückerplat,
am 6. Mai für die Knaben der Schule am Glückerplat,
am 8. Mai für die Knaben der Schule am deutendergelist,
am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Lebestraße,
am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Lebestraße,
am 10. Mai für die Mädchen der Schule an der Kheinstraße,
am 11. Mai für die Mädchen der Schule an der Kheinstraße (Rest) und
bliumenthalstraße,
am 12. Wei für die Mädchen der Schule an der Kheinstraße (Rest) und

am 12. Mei für die Mabeien ber Schulen an ber Rieberberg- und Stift-

am 13. Mai für die Mähden der Schule an der Rieichstraße, am 15. Nai für die Mähden der Schule an der Bleichstraße, am 16. Mai für die Mähden der Schule am Gutenbergplaß, am 17. Nai für die Mähden der Schule am Gutenbergplaß, am 18. Nai für die Mähden der Schule an der Kasiellitaße, am 18. Nai für die Mähden der Schule an der Kasiellitaße,

am 19. Mai für die Madden der Schule an der Lorder Strafe,
am 20. Nai für die Mädden der Schule auf dem Schulderg,
am 22. Mai für die Mädden der Schule auf dem Schulderg,
am 23. Mai für die Knaden des Rejorm-Realgumnaftums,
am 23. Nai für die Knaden der Cherrealschule,
am 24. Nai für die Knaden der beiden Edminasien und Faders Institut,
am 25. Nai für die Rädden der löheren Schulen und Institute,

am 26. und 29. Mai für die im Monat Janis geborenen Kinder,
am 30. und 31. Kai für die im Monat Janisar geborenen Kinder,
am 30. und 31. Kai für die im Monat Körig geborenen Kinder,
am 2. und d. Juni für die im Monat Körig geborenen Kinder,
am 6. Juni für die im Monat April geborenen Kinder,
am 7. Juni für die im Monat Nui geborenen Kinder,
am 8. und 9. Juni für die im Monat Juni geborenen Kinder,
am 13. und 14. Juni für die im Monat Juni geborenen Kinder,
am 15. und 16. Juni für die im Monat Chinder geborenen Kinder,
am 19. und 20. Juni für die im Monat Ceptender geborenen Kinder,
am 21. und 23. Juni für die im Monat Ceptender geborenen Kinder,
am 26. und 27. Juni für die im Monat Ceptender geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Lieder geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Lieder geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Lieder geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Lieder geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Lieder geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Lieder geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Tezember geborenen Kinder,
am 28. und 30. Juni für die im Monat Tezember geborenen Kinder, Die Rachichautermine finden allgemein eine Wocher fpater nachmittags 5,45 Uhr fact. Ausgenammen am 31. Mai, an weichem Tage die Rachichant für die am 26. Mai geimpften Ainder

um 7 Uhr nachmittage ftattfinbet. Für Kinder aus Saufern, in melden anstedende Krantheiten, ind-beiondere Scharlach, Majern, Diphtheritis, Krupp., Krudstuften, Gled-indhus und rosenartige Entzündungen im Laufe bes Jahres geherricht haben, gur Beit ber Impfung aber erloschen find, finden die Jup-

am 16. September für Bieberimpftinge, am 18. September für Erstimpfinge, dichautermine wie borangegeben.

Auf die Boricheit, nach welcher die Ettern des Impflings oder beren Kertreter dem Impfacet wor der Ausführung der Impfung über frühere oder mich bestehende Krankbeiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermine mit rein gewoofdenem. Körper und mit reinen Kleidern gebegibt werden mitsten, wird noch des fanders bie anderes

In pipilichtig sind alse im Jahre 1915 und früher ge-borenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Ersolg geimpst worden sind oder nach ärztlichem Beugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, seiner diesenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankeit werückgestellt oder der Impfung vorschristswider enwogen

nrorden sind.
Miederimptpflichtig sind alle im Jahre 1904 geborenen Kinder, sofern sie Böglingt einer disentlichen Vebranstalt oder einer Brivatschale sind, unter denselben Boraussemmann wie vorsechend.
Schließlich macke ich deraut ausmerssant, daß Admingfungen von Arm au Kam nickt stattsinden, und das der zur Vermendung gelangende Impsiloss aus dem staatlichen Impsilossinat zu Cassel bezogen wird.
Wied baden, den 14. April 1916.

Der Boligeiprafibent : v. Gebend.

Ronigliche Schaufpiele.

Biesbaben, Donnerstag, ben 27. April 1916. 46. Berftellung. 117. Borftellung. Rhonnement A. Oper in einem Aufguge von Bugo ben hofmannsthal. Mufit von R. Straus Bu fpielen nach bem "Burger als Gbeimann" bes Molisce

Derr Brugel Qur Edmitt Berr Berfel Berr Blarte unt. G. El' fen Berfenen bis Somipielt: Bier Bufalen hin Einefflehner Goller Goller Gin Taupenite, beifen Schlier Gin Teupeniter bei Bingifter ber Bollafuphie Gin Schneiber ein Schneiber Gin Schneiber gein Schneiber gefen bei Schneibergefell . umppe, Fragmeifter, Relfanten.
Berlauen ber Ope:
- Bet. Engleres ... Ger Schuft et ... Gen Benfell a. G.
- Bet. Laus
- Bet. Laus
- Bet. Edwitt
- Bet. Conn. a. G.
- ets D. derfer Benfel
- Danter D. et Edwert
- Bengs Derr Gent
- Derr Dant Assprand, besten Sydler herr Arie i
Tangarider Derr Arives
Hechteneister Derr Arives
Bagister der Besten derr Arises
Schaelbergeist derr Arises
Schaelbergeist der Arises
Schaelbergeist der Arises
Schaelbergeist der Arises
Seil Verdert
Int. Wender
Int. Berdert
Int. Dier meliere Gefcfen Rach bem 2. Uft bes "Bfirger ale abel-mann tritt eine ingere Baufe ein. Erei Clagerianen

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Donnerstag, ben 27. April 1918. Utigl Renbeit! Buntsigertarten gilltig! Bugenblarten gilltig! Schwart in 3 Afren von Eugen Burg und Louis Taufflein. Spielleiter: Dr. Dermen Rauch. Anfang 7 Abr. — Enze 9 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Bichfipiele Täglich nachm. 4—11 Uhr: Erfthl. Borführungen

Bom 26. 5is 28. April: Afte Rielfen: In bem großen Angenblid, Trama in 3 Alien von Urban Gab. Der Sittlichfeite - Apoftel, Lufipiel in 2 Aften.

Aurhaus zu Wiesbaden
Tonnerding, ben 27. April, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Kongert bes Studitiden Aururcheiters. (Leitung: Herr Honnements.)
The Confession of the Confes Annert bes Stüdtischen Aurordseiterd (Leitung: Herr Herm. Irmer, Stüdtischer Aursapellmeister.) 1. Württemberger-Marich (d. A. Carl); 2. Luvertüre zur Oper "Euroanthe" (d. M. v. Weber); 3. Ungarische Tänge Nr. 15 und 21 (Joh. Bradwoß); 4. Matrosenstor aus der Oper "Ter siegende Golfander" (N. Wagner); 5. Königstischer Maler (Joh. Strauß); 6. Luvertüre zur Oper "Ter sienerze Domind" (d. Muber); 7. Chor der Friedensboten aus, der Oper "Riengi" (N. Wagner); 8. Hantasie auf der Oper "Tas Mödischen des Eremiten" (N. Mallart), 2. Moends 8 Uhr: Abonnements-Kongert des Städtischen Aurorchesters. (Leitung: Herr Auf Schurick, Städt. Mulischirektor.) 1. Vorspiel zu "Die Meisteringer" (N. Wagner); 2. Aus der Leonore-Spungkonie (Aoachim Majl), a) (Andante aussi Larghetto) Liedesgläck, d) (Marichtempo) Trennung; 3. Borldiel zu "Das Christelliein" (D. Bigner); 4. Arlesienpre-Suite Kr. 1 (G. Biget); 5. Brälubien, sumphomische Ticknung (Frg. List).

Mus dem Bereinsleben

(Schut und Rettung ber gefährbeten weiblicen Jugenb.) Sprechtunde Tienstag und Donnerstag von 10-12 und Sametag von 4-5 Uhr in ber Geschäftsftelle Luijenplag 8.

" Gifabetben Berein. 8.30 Uhr: Ronfereng. * Rathol. Frauenbund. Freitag, ben 28. April, bleibe bie Bibliothet geidiollen.

"Jugenbabteilung bes R. R. B. Beute abend 8.30 Uhr: Berfammlung mit Bortrag. Bollydbliges Ericheinen erwinicht.

Amtliche Mallerstands-Nachrichten

etilite suje	40 miles	THE PERSON NAMED IN COLUMN NAM	Charles and disconnected to the last
Rhein	pt. April 96. April	Rein	ar.tr. tipn.tt vis
Babshat Refl. Magan Plannbeim Plannbeim Plaing Blaing Gaud	- 1.92 2.08 2.13 - 2.95 - 3.54	Bistradurg Liste Cicheling Cross-Steinheim Pranffurt Rojtheim Reckar Windelen	2.16 2.28 2.41 2.47 1.75 1.87

KURSBERICHT

Gehrlider Arier, Bank-Geschaft, Wieshaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	20. April 22. April	New Yorker Börse	20. April	
Eisenhahn-Aktien: Atth. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Cheaspeake & Oh.o. Chic, Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric Ist pref Illinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	120%, 119%, 110%, 110%, 112%, 56%, 56%, 84%, 83, 15%, 94%, 19%, [18%, 57, 36%, 36%, 36%, 36%, 36%, 36%, 36%, 36%	3", Northern Pacific 4", 5. Louis & S.Pr. 4", 5. Louis & S.Pr.	56% 94% 107.— 81% 420,— 50% 131% 162% 63.— 81% 116% 96% 92% 70,— 87% 93,—	521/, 851/, 1051/, 771/, 416.— 491/, 1301/, 159.— 61.— 801/, 1161 s 1011/, 951/, 951/, 921/, 921/, 921/,

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegrap	phische	Aus	cahlungen	25. /	April "	26, A	pril
New York Holland Däsemark Schweden Norwegen Schweiz Wien Budspest Rumänien Bulgarien			1 Dell, 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lei 100 Lei	Geld 5,24 225,75 159,75 159,75 104,62 69,45 86,50 78,75	Brief 5.76 236.25 160.25 160.25 160.— 104.87 69.55 87.— 79.75	Geld 5.24 225,75 159,75 159,75 159,50 104.— 69,45 86,50 78,75	Brief 5,26 226, 32 160,25 160,— 104,25 60,55 87,— 79,78

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich itrafbar



Kath. Unterrichts- u-Erziehungsanstalt in Coblens . Mojelweiß.

Lehrpian ber Reatiquile: bas Retfezeugnis berechtigt gum einjährigen Militarbienft. Berrliche und gefunde Lage. Profpekte verfendet ber Direktor. ber Direktor.

Schriftseger- und Druder-Lehrling

tonnen eintreten Budbruderei Bermann Rand (Rheinifde Boltsgeitung) Bicebaben, Griebrichftr. 30.

aus achtbarre Familie gefucht. Roft un. Logia im Saufe. Ferdinand Lamby, Etroille a. Rh., Manufaftur u. Ronfeftion. Bebr. Rab mit Greil. bill. 3. taufen gef. Off, mit Breid u. 600 on bis Gefchifischelle biefer Beitung.



ranksMarx

Kaufhaus größten Stils für sämil. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Friedr.-Str.

Das Spezialhaus für D. Konfektion und Kleiderst-Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Bolk

nr. 9

O Mis ba

E liber be

no finb

en und b

ginen Ou

meltem

te un ben

fei ben b

et Wan ber Kongr

es der Wh

Nellmin I to

ennetten

affellt fich a blicb

dener gu 1

Edritte

3m 90e

sittion

ef ben @

gomage

Entente.

mt bri

eine g

til bic

de Bol

en Wot

ralitä

Mimeril

tibre o Hel Ilin

ber bie die Be E Sadie

fetre er

m ichei

ben !

that, by

Men W

niens 2

welt fie

bunbes

Minte E. toeil en feb!

getan

berbflid m der g

102 3

aton ! ung ift,

Elle Bo

mon!

EURIE STITE bolitifd ben M

Mach ber

Stund Bader t

Man 1 beb D

Stac

Illione:

gimactu

us ben Hou H to febr

sutre

malle 1 a lour 5 ber 1

SUN T Bem Spanis manit t berj bem midier Sie Rel

ghillio



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meine gute Frau, unsere liebe Schwägerin, Tante

geb. Schmutter

nach kurzem, schweren Leiden heute nacht 4 Uhr im 48. Lebensjahre zu sich abzuvufen.

> im Kamen der Hinterbliebenen: Der trauernde Gatte Franz Sahrholz.

Wiesbaden, den 26. April 1916. Loreleyring 8.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 28. April, 4 Uhr, vom Südfriedhof aus statt. Die feierlichen Exequien werden am Samstag 9.15 Uhr in der Bonifatiuskirche abgehalten.

Borbereitungs- und Geschent-Berte

Mgnes, Die ffeine Brant bes heiligften Gaframenies, A.I ... Biblmeper, B., Rlein-Relli vom bl. Gott. Das Beilchen bes allerheiligften Gaframentes, farton. A -80, Bigger, 3m Glange ber hoftie, gbb. & 2.60.

Dem Seiland entgegen, . .. -. 75.

Die felige Imelbe Lambertini, Schuppatronin ber Erstem-munitanten, # 1.--

Domanig, Tabernatelwacht, Guchariftifche Ergablungen, M 2 .-Siehrl, Bum großen Ehrentag, Ergablungen für vorbereitenbe Rommunionfinder, # 1.50.

outh, Brennende Rergen vom weißen Conntag, Ergablungen, gbb. A 1.80.

Jefus bleib' in meiner Geele! Gin Begleiter für die Erft-fommunifanten, god. # 2.50, m. Goldichnitt, god. # 8.50. Befus tommt! Ergablungen für bie lieben Rommuniontinder. # 1-

Ramp, Dechant, Der Rommunionfinder Glid, einfache Ausgabe, gbb. # 2.-, Bracht-Ausgabe, Goldichnitt, # 8 .-. Reller, Sunbert lebrreiche Gefchichten für Erftfommunifanten für die Beit por und nach der erften bl. Rommunion,

gbb. M I.-Rommt gum großen Abendmabl! Ergablungen für Erstfom-munifanten, fart. # 1.20, mit Goldichnitt, gbb. # 1.60.

Rommet alle gu mir! Ergaflungen, god. M 1.— Rorte, Auf, auf jum Rampf, Kriegsgeschichten für Rommu-nionfinder, M —. 75.

Rummel, Seilige Jugenbzeit, Erzählungen für jugendliche Rommunikanten, broid. M 3.—, gbb. M 4.—. Marnet, Ju ftillen Dorflein, Erzählung für Erstemmuni-

fanten, fart. # 1.50.

Müller, Treu gu Josus, Ergählungen, gbd. 2.40. Pages, Belene, Chrenpreis, eine Beftgabe für Erftfommunis

fanten, gob. .# 3.20.

Baula, Schwefter, Mein Rind gib mir bein Berg! Ergahlungen für fleine Erstfommunitanten, gbb. # 2.-Beregrina, Des weißen Conntags Simmelbgliid, Feftgabe gur

eriten bl. Rommunton, god. M 2 .-

Pfannmuller, Fr. O. F. M. Das Buch ber Glüdlichen. Ergab-fungen, gbb. Leinen, Grünfcnitt .# 2.40, bto. gbb., Golb-

Schenfens, Das brave Rommunionfind, gbd. & 1.80. Edwargmann, Bleibe tren! Gin Buch für die Jugend gur Erinnerung an den iconften Tag des Lebens, god., Leinen, Farbichnitt # 2.50, Goldichnitt # 3.50.

- Bereitet ben Beg bes herrn! Ergahlungen, gbb. IN 3.50 Commer, Erftfommunionglödlein. Ermagungen, Belebrungen und Andachtsübungen für fromme Erstommuni-

Bader, Gefdichten fur Rentommunitanten für bie Beit um und nach ber erften beiligen Rommunion, gbb. # 1.80 Bulneta, S. J. Belus, bas Brot ber Rinber, Unterhaltungen fiber bie bl. Rommunion für die Iteben Rleinen, god # 1-

Berner empfehle ich mein großes Lager in Gebeis und Gefangblichern in geichmadvollen Ginbanden, Betrachtungsbüchern ufm.

Budhandlung Hermann Rauch Blesbaben, Friedrichftraße 80.

Pianos eigener Arbeit 1 Mob. Stu'ler-Plane 1,22 cm 5. 450 ER Cacilia 1,25 . . :00 . Rhenania A 1,38 . . . 570 . B 1,28 . 600 5 Hegantia A 1,10 . 653 6 B 1,30 . 650

7 Sa'es A . 1,52 . .

n. auf Raten ofne Unfidiag per onet 15-20 Mart. Raffe 5 Brog. W. Miller, Agl. Hofrienofabrit Gegr 1843 Mainz

Schmierfeife 2 mp. set. 1.10 noch auswärte 25-35 Pfb. im Binteimer Pfunb 5) Pfg.

Behner, Biesbaden Bismurdring 6 pt. ober Dof rechts.

Rrantiides Mabden möchte fic burch Beifigengfliden, Ctopfen u. bergi. feinen Lebenfunter balt verbienen. Offernen unter DR. R. an die Ger ichafteftelle biefer Britung.

Tucht Bunmaderin empfiehlt fich

Vom Felde zurück,

habe ich meine Praxis

wieder aufgenommen. Dr. med.

Sprechstunden: Bismarkr, 11. -3', Uhr, ferner in meinem Institut, Wilhelmstr. 60, 11-12, Telefon 3417.

Tüchtiger

fann fofort eintreten.

Buddenderei hermann Rang (Rheinifche Bolfegeitung)

Biesbaben, Friebrichfrage 30.

Bekanntmachung.

Die Bwifdenfdeine für die 5% Schuldverfchreibungen des De fchen Reichs von 1915 (III. Kriegsanleihe) fonnen vom

1. Mai d. J. ab

in bie enbgultigen Stude mit Bindicheinen umgetaufcht werden,

Der Umtaufch findet bei der "Umtaufchftelle für Die Artegsanleibe Berlin W 8, Behrenftrage 22, ftatt. Augerbem übernehmen famtliche Reichsbanfant mit Raffeneinrichtung bis jum 22. Auguft b. J. bie toftenfreie Bermittlung bes Umtaul

Die Bwifchenscheine find mit Bergeichniffen, in die fie nach ben Bettagen und halb biefer nach ber Rummernfolge geordnet einzutragen find, mahrend ber Bormittaget ftunden bei ben genannten Stellen einzureichen. Formulare au ben Rummernverzeichniffen bei allen Reichebantanftalten erbaltlich.

Birmen und Raffen haben bie bon ihnen eingereichten Swifchenscheine in ber red Gde oberhalb ber Studnummer mit ihrem Firmenftempel gu verfeben,

Berlin, im Mpril 1916.

Reichsbank-Direktorium.

Sabenftein.

p. Grimm.

Ben meiner militacargtlichen Tatigfeit gurudgelehrt, babe is Aleines Gafthaus Bear's mieber aufgenommen. Sprechftunden: 8-10, 3-5; Sonntags 11.30-1 (Touriften - Geichaft bewergugt)

Telefon: 2484. Wohnung: Kirchgasse 80, Ede Dichelsberg Dr. Schacht

Mrgt für Bafferheilverfahren und Krankenkassenarg

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartike in Biesbaden am 22. Upril 1916.

pu Dachten gefucht. Off. unter 8. 850 an bie Wefchaftsft.

attermittel bei Sandlern	Grone, Grofen	Greinbutt, Musich 1 kg 8 - 8-	Schinfen, gelocht 1 kg 720
(auf bem Fruchtmarft, fiche	mit Schole 1 kg	Brielle 1 kg 283 3-	Döreffelfd 1 kg 400 H
Conterberiat)	Rebieschen 1 @5504 -05	Scholle . 1 kg 280 3-	Golperfleift . I kg 4-
Wreis !	Rettin 1 &c	Gregunge große 1 kg 9- 9-	Pieremfett 1 kg 3.00 iii
por bis	Meerrettid 1 84 - 30 - 40	Retumge(Cimanh.)1 kg 480 6-	Beginnerft . 1 kg 4 - 1 kg 8 - 1 kg 4 - 1 kg 4 - 1 kg 4 - 1 kg 5 m 1 kg 1 - 1 kg 3 m 1 kg 1
- 100 hr 39 80 39 80	Sellerie . 1 64 - 10 - 40	StodRid 1 kg 1 10 1 10	Brattourit . 1 kg 4 -
100 kg 39 80 39 80 100 kg 18 — 15 —	Repffalat . 1 St 10 - 18	Mol. lebenb . 1 kg	Bleifdmurit . 1 kg 380
iftrob . 100 kg	Embipien 1 Gt	Bedt, lebeth . 1 kg 250 250	Estemparit, . I ag o
mm(trob. 100 kg 10 - 10 -	Lettid-Balat . 1 kg - 30 1 20	Rampfen, lebent 1 kg 260 261	Bebermurft, beffere 1 kg 3 90
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	Bethialat . 1 kg -50 1 -	Schleien, lebend 1 kg 3- 3-	Blutmurit frifd 1 kg 3-
Butter, Gier, Rafe	Onarnel 120 3-	Baride, lebens I kg	Bintreurft, Dansun. 1 kg 300
und Mild	Suppen[pargel 75 2-	Bodfijde, lebend I kg 0 40 0 70	Robfieifd 1 kg 2
utter,	LANGE BURNES OF THE OWNER.	Serbecht gang 1 kg	Bulfenfruchte und Dit 11
ligrahms. 1 kg 584 584	Obft	Ceebecht, Ausfch 1 Eg	Erbien ungeich. 100 kg
utter, Banbh, I kg	Chapfel beutid: 1 kg - 60 120	Sanber allgem, 1 kg 4- 4-	Spetlebobnen . 100 kg
Author 1 to	- entidab 1 kg	Blaufeiden . 1 kg 5- 560	Sinlen 100 kg
teier 1 St 25 - 25	Roditelel beuti to 1 kg - 60 - 80	Bochelorellen . 1 kg	2Gelaemmehl 0
feier . 1 St 25 - 25 de Gier i. 1 St 24 - 24	Rodabiel antifitt. 1 kg	Badjorellen, iet, 1 kg 9- 0-	alte Beitanbe 100 kg
the Wife IL 1 Ct 23 - 23	@fibirmen 1 kg 0 90 0 90	Gelm, frifd gang 1 kg 650 9 -	Weigenmehl 80°/,iges,
htaje 1 Gt	Rochbirmen 1 kg	Salm, frijd.	100 kg 41 - 6 de
eittige . 1 Gt	Smetfchen 1 kg	im Musicaitt 1 kg 9;- 12-	Hoggenmehl 82%, 100 kg 36 50 7
mild 1 Liter - 30 - 30	Bliaumen 1 kg	Malm private at 1 kg	Brot
tollate out Omishafe	Gula Ririden 1 kg	Balm gelegen, 1 kg	Comerabrot, ge-
artoffeln und Zwiebeln	Cube Beigliriden i kg	Greble, lebend I kg	mijdtes Brot aus . b. = 40 -
arteffein 100 kg (20) 1210	Caure Ririchen 1 kg	Bummer, lebent 1 kg 9- 9-	muidtes Brot aus 1 kg = 40 - 100, - 55 - 100, - 55
actoffeln (bent.) 1kg 0,12 12,5	Mirabellen ! kg		mehl und 10 %
ebein . 1 kg 050 050	The state of the s	Geffügel und Wild	Retoffelmehl
	Bfitfide 1 kg	Gans 1 kg	Semmel, Britigen kg 0 85
Gemufe.	Stadelberten. 1 kg	Guten, funge . 1 St	Rolonialwaren
ffreut ausl. 1 St	Robennisberen 1 kg	Palm 15t. 7 7-	Weigenmehl gur
Ofreut quill. 1 kg	himberten . 1 kg	Onta 1 84 540 540	Speifebereitung 0 1kg - 50
front . 1 Ct	Beibelberren . 1 kg	Western . 1 604 0 0	Titangenment 1.15
fine 16t	Breifelberren . 1 kg	Berihuhn 1 &4	Speifebereitung 0 thg - 42
entobi . I kg	Gertenerbbeeren 1 kg	Rapaum : 1 St. 7- 7-	Chables unagire. I Ex-
infall	Balberbbreren 1 ftr	Taube 1 66 145 145	Consideration 1 Kg 1.00
mijdtell 1 kg - 40 -50	Brombeeren . 1 kg	Belbhuhn, jung 1 St	Pinjen 1 kg 1 kg fin
gelbe Raben 1kg	Weintraub, ausl. 1kg 440 440	Enten Derbitent. 1 Gt	Gabenmabela . 1 kg 100
be Maben . 1 kg - 30 -30	Onitien 1 kg	Daiributu 1 St	
morawurgel 1 kg - 50 - 80	Ritrones 1 @£ -06 -10	Dirfreilb 1 &c	
t Mibe : 1 kg - 30 - 40	Mpjeifinen 1 Gt 10 - 20	Schneehufu . 1 Ct	Reis 1 kg Budweigengrfipe 1 kg
	Seftonien 1 kg 120 120	Schneple 1 64	Colorarities Live 130 130
fohirabi . 1 St	Belnaffe 1 kg	Bafatt Dabit . 1 Gt	Saferfladen . 1 kg 118
mat kg - 30 - 50	Safeiniffe 1 kg 2 - 240	Bafan Denne 1 St	Bemijd, Badabit 1 kg 220
mentohl (hiel.) 1 Gt	CALL STREET, S	236 sente 1 CL	Daffer arbrannt, 1 kg 6 -
ibaurten (Galate.)	Bifce	Dale 1 &c	Quefer harter. 1 kg - Dr
machaurten 100 St	Bering, gefalgen 1 St -25 - 25	Reichden 1 Bi	Speliticia . I kg - as
bis kg	Griner Dering 1 kg -89 -80	Restaule . 1 BL	Schneineidmoly 1 kg
nates 1 kg	Seeneigl. (Mer.) 1 kg 180 180	Rehvorberblatt 1 kg	Deige u. Beleuchtungen
ibarber 1 kg 31 30	Sociation . 1 kg 249 320	Dirigenden . I kg	Steinfohlen 50 kg 180
ine b. Bohnen 1 kg	Bratidelififd. 1 kg 1 40 183	Dirichfeule . 1 kg	Who are fablen brifeted 30 kg 1 40
Stangenbohn. I kg	Rabeljan gang 1 kg 2- 260	MOST AND	100 80 1 10
Bufdhohnen 1 kg	Rabetjan, Musich, 1 kg 2 f0 320	Truthelm . 1 St	Detroleum 1 Btr 32
THE CHURCH	1 AVELLEY AND 1 AV 2 40 6	I SAME TO A SAME	The state of the s

7.50

8 - Trut uhn .

Bellrititrage 26 - Bleichftra Gerniprecher Rr. 6236.

Beachten Sie unsere Schaufenster

Cone Chale 1 kg -- -- Beilbutt,Lausich 1 kg



Covercoat die grosse Mode.

